

Bad Aibling²⁰²⁴

Quellen fürs Ich – Das Magazin



Gesundheit | Bewegung | Genuss



Impressum

Herausgeber
Kur- und Touristinformation
AIB-KUR GmbH & Co. KG
Wilhelm-Leibl-Platz 3
83043 Bad Aibling
Telefon 08061 9080-0
Telefax 08061 9080-800
E-Mail info@aib-kur.de
www.bad-aibling.de

Mitarbeit
Thomas Jahn, Kathrin Müller, Isa von Liel, Thilo Bauer, Sandra Albrecht, Lisa Markel, Karin Bauer, Cornelia Pitz und Andreas Jacob

Redaktion & Text
Isa von Liel, PR-Agentur Bernau

Konzept/Gestaltung
tab individuell Werbeagentur GmbH,
www.tab-individuell.de

Bildnachweise
Andreas Jacob: Titel, Inhalt, 5, 6-7, 8-9, 12-13, 14-15, 16-17, 18-19, 20, 22-23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 33, 36-37, 38, 39, 40, 41, 42-43, 44, 45, 46, 47, 50-51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 60-61, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70-71, 72, 73, 74, 86, 90, 91
Therme Bad Aibling: 10-11, 30
Golfclub Maxlrain: 48
Jasmin Korn: 49
Café Grassinger: 57
Die 4 Hinterberger Musikanten: 62
AIB-KUR: 4, 45, 46
Markus Kroneck: U4

Anzeigenmanagement Gastgeber
powered by digiGGV, makrohaus AG

Bildbearbeitung/Reproduktion
POINT prepress – Karin Bauer,
www.pointprepress.de

Druck
f&w Druck- und Mediacenter GmbH

Alle Nutzungsrechte liegen bei der AIB-KUR GmbH & Co. KG. Nachdruck redaktioneller Beiträge nur mit Genehmigung der AIB-KUR GmbH & Co. KG. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Quellen fürs Ich – Das Magazin aus Bad Aibling erscheint einmal im Jahr. Stand 10/2023

Inhaltsverzeichnis

5 Editorial
Bad Aiblinger Kombination

6 Gute Gründe
Impressionen aus Bad Aibling

20 Gesundheit, Kur & Wellness
Mehr Moor

36 Leben in der Stadt
Gut zum Leben

42 Aktiv & Spaß
Das Weite suchen

50 Genuss Leben
Wohl bekomm's

60 Kultur & Lebensart
Lebensfreude pur

70 Gastgeber
Will kommen – will bleiben

86 Service
Vor Ort für Sie

87 Service
Mobil vor Ort

88 Stadtplan

90 Zu guter Letzt
Geheimnisvolles Blau



Bad Aiblinger Kombination

Gesundheit und Lebensfreude – das sind unsere beiden großen Themen in Bad Aibling. Heilbad, „Gesunde Stadt“, gesunde Bewegung, gesundes Tagen stehen dabei auf der einen Seite. Kombiniert wird das auf der anderen Seite mit oberbayerischem Brauchtum, mit Herzlichkeit, Genuss und viel Abwechslung bei Veranstaltungen, Führungen und Konzerten.

Als Kurort mit dem Prädikat Heilbad ist herausragende Gesundheitskompetenz unser Markenzeichen – mit einer großen Bandbreite an Kliniken, Ärzten und zahlreichen Gesundheitsdienstleistern. Seit vielen Jahren haben wir uns als Gesundheitsstadt positioniert mit entsprechender Service- und Dienstleistungscompetenz für Bürger, Gäste und Patienten. Jetzt haben wir uns aufgemacht, dieses Leitbild weiterzuentwickeln hin zu Bad Aibling als „Gesunde Stadt“. Diese Idee greift weiter, denn Themen wie Nachhaltigkeit, ressourcenschonender Umgang sowie speziell das Wohl von Mitarbeitern in Unternehmen haben an Bedeutung gewonnen. Nachhaltiges Wirtschaften ist für uns in vielen Bereichen eine Verpflichtung. Ein Beispiel ist das Thema Nachhaltigkeit im Verkehr: E-Mobilität nimmt

für Stadt und AIB-KUR eine ganz wichtige Rolle ein. Wer mit dem Zug anreist, kann bei uns vor Ort mobil sein ohne eigenes Auto – von E-Carsharing und Leih-E-Bikes über den kostenlosen Moor-Express in der Stadt bis hin zu kostenlosen Bussen in der Region. Eine große Anzahl an E-Ladesäulen steht selbstverständlich zur Verfügung.

Bad Aibling ist nicht nur Bayerns ältestes Moorheilbad, sondern seit 2007 auch Thermalbad. Aber gesund wird man oder bleibt man nicht nur durch eine Kur oder einen Gesundheitsurlaub allein. Wichtig ist die Kombination mit der Lebensfreude, für die Bad Aibling steht. Das fängt mit unserer Lage in der wunderbaren Voralpenlandschaft an, die auch perfekt ist für Ausflüge – zum Wandern oder an den Chiemsee, nach München, Salzburg oder Innsbruck. Das geht weiter mit herzlicher Gastfreundschaft und kulinarischen Genüssen in Biergärten, Wirtschaften, Restaurants und Cafés. Gekrönt wird das am Ende von oberbayerischem Brauchtum und einem reichhaltigen Kulturangebot, von Festen unserer beiden Trachtenvereine über abwechslungsreiche Führungen bis hin zu Konzerten aller Art. Damit sich Gäste wie Bürger in unserer

liebens- und lebenswerten Stadt immer gut unterhalten.

In unserer aktuellen Ausgabe der „Quellen fürs Ich“ haben wir viele spannende Geschichten über Gesundheit und Lebensfreude in Bad Aibling für Sie zusammengestellt. Und Sie erfahren, wie Sie von unseren „Quellen fürs Ich“ profitieren – von unseren Quellen für Gesundheit, Bewegung und Genuss. Viel Vergnügen beim Lesen und Entdecken.

Ihr Thomas Jahn
Kurdirektor und das gesamte Team der AIB-KUR

PS: Damit Sie sich schon mal auf Lebensfreude und Gesundheit in Bad Aibling einstimmen können, haben wir Ihnen einige besonders gute Gründe für einen Besuch, einen Urlaub oder eine Kur in Bad Aibling zusammengestellt. Sie finden sie gleich auf den folgenden Seiten.



Unglaublich, wie gut so ein Moorbad tut. **Entspannend, gesund für die Haut und lindernd bei Schmerzen.** Nina aus der Nähe von Bad Aibling ist völlig begeistert von ihrem Besuch im Kurmittelhaus Egger: „Es ist so entspannend. Die Wärme ist total angenehm, es fühlt sich an wie schweben im Moor, man wird umschlossen und liegt wie in Federn.“

HEILENDES MOOR



Wandern und Klettern, Radeln oder Streetsteppen, Golf und vieles mehr. In Bad Aibling gibt es unglaublich viele Möglichkeiten, sich an der frischen Luft zu bewegen. Und danach haben wir uns ein wenig **Entspannung an der Mangfall** verdient. Super, dass in Bad Aibling alles so nah zusammen liegt.

AKTIV SEIN UND ENTSPANNEN



Lust auf eine Kurzreise? Genauso fühlt sich ein Besuch in der Therme Bad Aibling an. Unter den vielen Kuppeln **verbergen sich unterschiedliche Themenwelten**. Hausbootsauna, Hamam, Moorzeremonie, Beauty-Kuppel und vieles mehr – die Auswahl in der Therme Bad Aibling ist beeindruckend.

AUSZEIT VOM AL LTAG



Ein Leben ohne Musik kann sich Hans Obermeyer von den „4 Hinterberger Musikanten“ einfach nicht vorstellen. Einer seiner Lieblingsplätze für musikalische Auftritte liegt im Kurpark von Bad Aibling, denn, so sagt er: „Im Brunnenhof klingt die Musi einfach ganz besonders.“

GUT UNTERHALTEN



Genuss gehört zu Bad Aibling, findet Fernando De Sena vom Aiblinger Fischladen. Am besten gefällt es ihm, wenn er **bayerische und italienische Köstlichkeiten kombinieren** kann, etwa bei seinem Abend-Event „Spaziergang am Gardasee“. Und Zeit für einen Espresso auf der Terrasse vor seinem Geschäft muss auch ab und zu sein.

ZEIT ZUM GENIE SSEN



„Kunst gehört zu Bad Aibling, wie das Moor und die Kur“, ist sich Martina Thalmayr sicher, die Vorsitzende des Kunstvereins Bad Aibling. Und besonders schön findet sie, dass man **Kunst in Bad Aibling auch an vielen öffentlichen Stellen in der Stadt findet**, sei es im Kurpark, am Maximiliansplatz oder neben dem Heimatmuseum.

INSPIRIERENDE IDEEN



Eine alte Tradition kann man in Bad Aibling erleben – das Blaudruck. „Blaudruck kann man nur bei einer Meisterin oder einem Meister lernen. Und dann hat man ein Erbe und die Pflicht, das Handwerk und seine Traditionen zu erhalten“, weiß Swetlana Becker aus Bad Aibling, eine der ganz wenigen Blaudruckerrinnen in Bayern und Deutschland.

BEEINDRUCKENDE TRADITION



Blick in die Zukunft

In Bad Aibling tut sich viel. Denn die Stadt muss sich weiterentwickeln, um attraktiv zu bleiben. Vom Schul-Neubau über Wohn- und Geschäftsprojekte bis zu unseren umfassenden Feuerwehr-Plänen ist alles dabei.

Für unsere schöne Kurstadt ist Stadtentwicklung ein entscheidendes Thema. Unser großes Schulprojekt St. Georg ist so gut wie fertig gebaut, für das Frühjahr 2024 ist die feierliche Einweihung geplant. Bei der Feuerwehr Bad Aibling geht es aktuell um Neubau, Erweiterung und Sanierung – ein wichtiges Projekt für die Sicherheit von Bürgern und Gästen.

Darüber hinaus tun wir noch mehr, damit Bad Aibling auch in Zukunft so attraktiv bleibt, wie es heute ist. Rund um den Marienplatz wird daher auch 2024 weiter gebaut, was mit Einschränkungen in der Innenstadt verbunden ist. Doch wenn der Rohbau erst einmal steht, wird es insgesamt leichter. Und natürlich sind alle Geschäfte geöffnet und gut zu erreichen. Für mich ist es sehr spannend

zuzusehen, wie sich die Innenstadt wandelt. Am Ende wird es rund um Marienplatz und Kirchzeile umso schöner. Die Bebauung beim ehemaligen Lichtspielhaus mit dem Projekt „Wohnen am Mühlbach“ direkt dahinter wird eine Mischung aus Gastronomie, Einzelhandel, Praxen und Wohnungen ermöglichen. Aus meiner Sicht wird dieses attraktive Wohn- und Geschäftszentrum die Innenstadt erheblich aufwerten.

Neu ist auch, dass unser Christkindmarkt am Irlachweiher im Kurpark stattfindet. Wir konnten erfreulicherweise feststellen, dass dieser Standort großartig ankommt. Für mich haben wir nun einen der schönsten Christkindlmärkte in der Region.

Nicht zuletzt hat Bad Aibling erstmals ein Logo. Bisher hatten wir lediglich unser Stadtwappen mit dem heiligen St. Georg. Das Wappen wird auch bleiben, vor allem im hoheitlichen Bereich, bei Urkunden zum Beispiel. Aber mit dem Logo, das sich an das Wappen anlehnt und unsere Stadtfarben rot-weiß aufgreift, wollen wir in der Öffentlichkeit auftreten, etwa auf

unserem Briefkopf oder auch bei kleinen Giveaways. Mir gefällt, dass das Logo sehr harmonisch zu unserem Motto „Moderne Tradition“ passt.

Diese Kombination aus modern und traditionell macht nicht nur für mich den besonderen Charme Bad Aiblings aus. Bei uns können Bürger und Gäste sich auf eine lebens- und liebenswerte Stadt in einer wunderbaren Umgebung freuen. Zahlreiche interessante Veranstaltungen und ein lebendiges Vereinsleben sorgen für Abwechslung und Unterhaltung. Und nicht zuletzt ist im Einzelhandel fast alles zu bekommen und viele interessante kleine Geschäfte machen das Einkaufen zu einem Vergnügen.

Mit all unseren Vorhaben machen wir Bad Aibling fit für die Zukunft, für Bürger wie für Gäste.

Stephan Schlier
Erster Bürgermeister

Anzeige

DAS KOMPETENZZENTRUM FÜR IHRE GESUNDHEIT



clinicum st. georg
BAD AIBLING



Clinicum St. Georg Bad Aibling

Erkrankungen einerseits so effektiv und gleichzeitig so schonend wie möglich zu behandeln oder durch Prävention zu vermeiden, das ist das tägliche Anliegen des Clinicums St. Georg. Genau hierfür arbeiten wir in der Fachklinik St. Georg für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Onkologie und Naturheilverfahren, im Medizinischen Versorgungszentrum mit Kassenpraxis für Innere Medizin, hausärztlicher internistischer Versorgung und Onkologie, im Borreliosezentrum St. Georg und in der physikalische Abteilung in neuen und modernen Räumlichkeiten. Die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Klinik basieren auf jahrzehntelangen Erfahrungen, von denen unsere Patienten aus aller Welt profitieren. Das ganzheitlich-integrative Therapiekonzept des Clinicums St. Georg begreift den Patienten als Einheit von Körper, Geist und Seele. Das bedeutet, dass Ihre Gesundheit unser Ziel ist und uns Ihre Lebensqualität am Herzen liegt. Unsere Patienten bekommen sowohl eine on-

kologische Standardtherapie, als auch eine individuell darauf abgestimmte komplementäre/naturheilkundliche (ergänzende) und ganzheitliche Begleittherapie.

Long Covid- und Post-Vakzine-Therapie

Wir freuen uns mitteilen zu dürfen, dass wir mit Frau Dr. Beate R. Jaeger, Internistin und Labormedizinerin, eine Spezialistin zur Behandlung von Long-Covid-Patienten gewonnen haben. Wir bieten Ihnen eine spezielle fluoreszenzmikroskopische Begutachtung des Blutes an, die gezielt eine Behandlung dieses schweren Krankheitsbildes ermöglicht. Ferner hat die klinische Erfahrung gezeigt, dass Long-Covid- und Post-Vakzine-Patienten maßgeblich von wiederholten H.E.L.P.-Apherese-Therapien profitieren. H.E.L.P.-Apherese (Heparin-induzierte Extrakorporale LDL-Präzipitation) ist ein etabliertes Blutreinigungsverfahren, das erfolgreich die Entzündungen bei Covid eindämmt. Dabei werden die Spike-Proteine des Virus entfernt, Mikrogerinnsel und Endothelschäden eingedämmt und die Sauerstoffversorgung der Mikrozirkulation verbessert. Die Patienten werden flankierend mit Sauerstofftherapien und Höhentherapie behandelt, auch blutverdünnende Medikamente sind nötig, um Symptome zu lindern. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an unser MVZ.

Endoskopische Untersuchungen in unserem MVZ

Wir bieten Ihnen in angenehmer Atmosphäre das gesamte Spektrum in der

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitarbeiter (m/w/d)

- Krankenpflege ambulant und stationär
- MFA für unseren Therapieraum
- Physiotherapie
- medizinisches Sekretariat
- Weitere Stellen auf www.klinik-st-georg.de



Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Galle und der Bauchspeicheldrüse mit **Schwerpunkt auf diagnostischen und interventionellen Endoskopie** (Magen- und Darmspiegelung) zur **Darmkrebsvorsorge**. Wir verfügen über **modernste Endoskopietechnik in HD-Qualität mit I-SCAN®**, bis hin zur künstlichen Intelligenz. Selbstverständlich erfolgen alle Untersuchungen **sanft und schmerzfrei** sowie auf Wunsch mit **CO²-Insufflation (Kohlendioxid)**.

Für eine unkomplizierte Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte direkt an uns:

- **Klinikaufenthalt** 08061 398-290, info@clinicum-stgeorg.de
- **MVZ** 08061 398-412/413, praxis@clinicum-stgeorg.de
- **Endoskopie** 08061 398-115, endoskopie@clinicum-stgeorg.de
- **Physiotherapie** 08061 398-246, info@clinicum-stgeorg.de
- **Dermatologie/med. Ästhetik** 08061 398-113/412, praxis@clinicum-stgeorg.de

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht

Clinicum St. Georg GmbH & Co. KG
Medicum Bad Aibling MVZ GmbH

Rosenheimer Straße 6-8
83043 Bad Aibling
Telefon 08061 398 0

www.klinik-st-georg.de



So viele Highlights: Wohltuendes Moor und oberbayerisches Voralpenland, herzliche Gastgeber und echter Genuss. In Bad Aibling verbinden sich alle diese Faktoren geradezu perfekt. Hier lässt es sich gut gesund bleiben oder wieder gesund werden.

Gesundheit und Lebensfreude prägen Bad Aibling. Mit zahlreichen Kliniken, Einrichtungen für Kur und Rehabilitation, Ärztinnen und Ärzten sowie vielen weiteren Gesundheitsdienstleistern steht unsere lebenswerte Kurstadt für größte Kompetenz im Gesundheitsbereich – einerseits. Andererseits bietet die wunderbare Landschaft mit ihren Wiesen und Hügeln, Bächen und Flüssen, kombiniert mit oberbayerischer Lebenslust und unzähligen Veranstaltungen die besten Voraussetzungen für alle, die im Urlaub auf Gesundheit setzen oder die nach Bad Aibling kommen, um gesund zu werden. Bei allem steht das Moor immer im Mittelpunkt. Denn ohne Moor wäre Aibling kein Bad und die Therme gäbe es auch nicht. So aber ist Bad Aibling Bayerns ältestes Moorbad und seit 2007 noch dazu Thermalbad.

MEHR MOOR



Wertvolle Gesundheit

„Die Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“, wusste schon der Philosoph Arthur Schopenhauer. So gesehen, ist es für uns entscheidend, auf unsere Gesundheit zu achten. Warum eine Kur oder ein Gesundheitsurlaub in Bad Aibling immer eine gute Idee ist, hat uns Dr. Ulrike Stefanowski verraten.

Wer kennt das nicht: Jeder will etwas von einem, im Job drängt die Zeit und auch sonst ist das Leben manchmal reichlich anstrengend. Rückenschmerzen, Schlafstörungen und Stress können die Folge sein. Allerspätestens dann ist es Zeit, etwas für sich selbst zu tun. Die Ärztin Dr. Ulrike Stefanowski sagt: „Je früher man startet – es muss noch keine manifeste Krankheit vorliegen, um eine Kur beantragen zu können – umso eher ist der Körper in der Lage, durch die Effekte einer Kur wieder in einen gesund erhaltenden Rhythmus zu gelangen.“ Stefanowski, die aus der klassischen Medizin mit Erfahrung in der Klinik kommt, beschäftigt sich heute vor allem

mit Arbeitsmedizin und berät in Fragen der Mitarbeitergesundheit: „Mir ist Freude bei der Arbeit wichtig und die fehlt schnell einmal, wenn man krank ist.“ In einer Kur sieht sie quasi einen System-Neustart: „Unsere körperlichen und geistigen Reserven, die häufig ausgeschöpft sind, werden bei einer Kur wieder aufgefüllt. Wir sind anschließend resilienter und bleiben das im besten Fall auch. Wobei resilienter meint, dass wir belastbarer sind und besser mit Schwierigkeiten oder Veränderungen umgehen können.“ Daher begrüßt sie auch sehr, dass der Deutsche Bundestag im Juni 2021 entschieden hat, ambulante Badekuren wieder zur Pflichtleistung der Krankenkassen zu machen. Für Patienten sei das eine große Erleichterung, denn diese Badekuren gehören zu den besten Therapieformen für medizinisch indizierte Vorsorge. Damit können Kurorte und Heilbäder allen Menschen helfen, die eine Erkrankung haben oder befürchten, krank zu werden. Man kann sagen, ambulante Badekuren erhalten die Gesundheit oder lindern und heilen Erkrankungen. Entscheidend ist dabei

unter anderem, dass bei ambulanten Badekuren immer ein Badearzt dabei ist, das ist ein wichtiger Unterschied zu Wellnessangeboten.

Kur tut gut

Dr. Stefanowski, die unter anderem den Bayerischen Heilbäderverband berät, betont: „Man hat alle drei bis fünf Jahre Anrecht auf eine Kur. Dazu besorgt man sich einen Antrag bei seiner Krankenkasse und füllt diesen gemeinsam mit seinem Hausarzt aus.“

Manche Anträge werden erst einmal abgelehnt, aber oft dann doch noch genehmigt. Es lohnt sich also, bei Ablehnung noch einmal nachzufragen und Einspruch einzulegen. Auf der Website ‚gesund-bayern.de‘ zum Beispiel gibt es entsprechende Textbausteine, die bei der Formulierung eines solchen Einspruchs helfen.“

„Eine Kur ist quasi ein System-Neustart.“

Dr. Ulrike Stefanowski

Für sie liegen die Vorteile einer Kur für Patienten auf der Hand: „Man spart sich Medikamente sowie eventuell belastende Nebenwirkungen von Medikamenten. Man erspart sich möglicherweise einen langen Leidensweg. Und es tut einfach gut, etwas für seine Gesundheit zu tun, sich wohlfühlen. Deswegen sollte man sich diese Zeit nehmen. Schon eine einwöchige Kompakt-Kur ermöglicht wirkungsvolle gute Effekte. Die Datenlage zu Erfolgen von Kuren ist eindeutig und zeigt deren positive Wirkung.“

Heilendes Moor

Über das Besondere einer Kur sagt Dr. Stefanowski: „Tatsächlich ist es ein Bedürfnis unserer Zeit, Menschen und ihre Gesundheit ganzheitlich zu betrachten. Wir wollen wissen, woher Dinge kommen, wir wollen gesundheitlichen Problemen auf den Grund gehen und nicht nur an einzelnen Schrauben drehen. Das ist das Tolle, dass man bei einer Kur ‚multimodal‘ herangeht, also unterschiedliche Behandlungsansätze miteinander kombiniert, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Kurmittel setzen einen Reizakkord, der auf den jeweiligen Patienten zugeschnitten wird. Wir wollen bei einer Kur erreichen, dass sich der Organismus erholt und widerstandsfähiger wird.“

Womit wir beim Bad Aiblinger Moor sind, unserem ortsgebundenen Kurmittel, wie Fachleute das nennen. Moorbäder helfen bei zahlreichen Beschwerden, bei Rheuma, Operationsfolgen, Rückenschmerzen und vielem mehr. Sie wirken entspannend und heilend. Moor ist sanft. So hält man im Moorbad zum Beispiel viel höhere Temperaturen aus, als im Wasser. Das liegt daran, dass Moor Hitze sehr gut speichert und nur langsam wieder abgibt. Heilsam sind zum einen die rund 250 Hormone und Mineralstoffe, die im Moor enthalten sind. Zum anderen verursacht ein Moorbad ein künstliches Fieber. Dieses Heilfieber stärkt die Selbstheil-

kräfte des Körpers und löst viele weitere Prozesse im Körper aus.

Pro Vollbad werden zwei bis zweieinhalb Zentner Moor verwendet. Bei uns in Bad Aibling wird das Moor nur einmal verwendet, weil die wichtigen Huminsäuren darin sich abbauen und dann nicht mehr so wirksam sind. Anschließend wird das verwendete Moor wieder in die Natur zurückgeführt, so dass dieses Kurmittel tatsächlich sehr nachhaltig ist. Ergänzt werden sollten die Moorbehandlungen mit Massagen, Thermalbädern sowie Bewegungstherapie – ganz im Sinne der multimodalen Idee.



BAD AIBLINGER HEILMOOR®

Gesundheit und Wohlbefinden mit Produkten aus dem Bad Aiblinger Moor

Moorkissen • Heilmoor • Moorbad • Moorsalbe

In allen Bad Aiblinger Apotheken und bei Panradl Moor GmbH · Tel. 08038/90 96 560
www.aiblinger-moorkissen.de





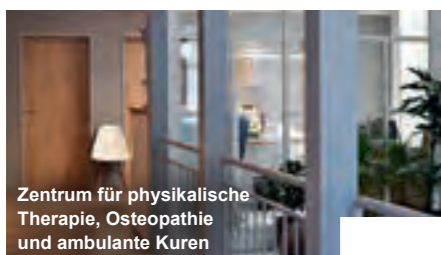
Das **Bad Aiblinger Moor** hilft unter anderem bei Rheuma, Arthrose, Ischias, Gicht, peripheren Durchblutungsstörungen und Bandscheibenschäden sowie bei gynäkologischen Erkrankungen und Kinderwunsch. Außerdem eignet sich das Moor für die Nachbehandlung von Unfallfolgen sowie die nichtoperative Behandlung von Prostata- und Blasenleiden.

Das schwefel-, fluorid- und jodhaltige **Heilwasser aus der Bad Aiblinger Desiderius-Quelle** gilt als Heilmittel in nahezu allen medizinischen Bereichen, etwa bei Rheuma, Arthrose, Neuralgien, Gelenkentzündungen, Brüchen, Muskelrissen, Stoffwechselstörungen, Erkrankungen der Atemwege und Hautleiden.

Dr. Ulrike Stefanowski kennt sich übrigens nicht nur mit den positiven Effekten von Kuren aus, sondern hat auch Tipps für mehr Gesundheit im Alltag. „Natürlich sollte man auf seine Ernährung achten. Erwiesenermaßen macht es viel Sinn, auf die Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation WHO zu achten, sich regelmäßig sportlich zu bewegen und fünf Portionen Obst und Gemüse pro Tag zu essen. Wobei die Portionen ungefähr jeweils eine

Handvoll sein sollten. So ist man ausreichend mit Nährstoffen und pflanzlichen Sekundärstoffen versorgt, vor allem, wenn man eh schon ein stressiges Leben hat.“ Zudem empfiehlt Dr. Stefanowski „Resilienz to go“, wie sie das nennt: „Abends im Bett sollte man an drei Dinge denken, die heute positiv waren. Das führt zu Stressentlastung und hat den Nebeneffekt, dass man sich oft schon tagsüber einmal Gedanken macht, was es an positiven

Erlebnissen gibt. Klingt simpel, hebt aber tatsächlich die Stimmung.“ Und ein weiterer Entspannungstipp ist, sich jeden Abend mit einem Faszienball oder auch einfach einem Tennisball eine zweiminütige Fußmassage zu gönnen, indem man den Ball mit der Fußsohle hin und her rollt. „Zähneputzen für den Körper“ nennt sie das und sagt: „Diese kleine Fußmassage kostet wirklich nicht viel Zeit und für die Zähne nehmen wir uns die ja auch jeden Tag.“



Zentrum für physikalische Therapie, Osteopathie und ambulante Kuren



Aiblinger Naturmoorbäder



Andreas Egger

KURMITTELHAUS

Therapiemöglichkeiten

Massagen

- > Klassische Massage
- > Manuelle Lymphdrainage
- > Fußreflexzonenmassage

Krankengymnastik

- > Klassische KG
- > Manuelle Therapie
- > Bobath Therapie

Physikalische Therapie

- > Elektrotherapie
- > Ultraschalltherapie
- > Kältetherapie (Eis & Moor)
- > Wärmetherapie (Rotlicht)

Balneologie

- > Aiblinger Naturmoorbad
- > Aiblinger Moorpackungen
- > Medizinische Bäder

Osteopathie

- > Klassische Osteopathie
- > Cranio-Sacrale Therapie
- > Akupunktur

> Wir bieten Ihnen einen guten Service, späte Behandlungszeiten für Berufstätige (Mo. & Mi.) und Hausbesuche an.

Rosenheimer Str. 55 • 83043 Bad Aibling • Tel. +49(0)8061 2526 • Fax +49(0)8061 7529 • E-Mail kurmittelhausegger@gmail.com
Telefonische Voranmeldung erbeten • Ganzjährig geöffnet • Alle Kassen

Wandeln und Verweilen. Mit allen Sinnen genießen.

Lassen Sie sich entführen in eine Oase der Ruhe und Entspannung. Sie können träumen – hier beginnt der Kurzurlaub vom Alltag.

therme
BAD AIBLING



THERME | SAUNA | BEAUTY | GASTRONOMIE



Therme Bad Aibling | Lindenstraße 32 | 83043 Bad Aibling | 08061 90 66 200 | www.therme-bad-aibling.de

Information



Details, wie Sie zu einer Kur in Bad Aibling kommen, finden Sie unter www.bad-aibling.de/gesund-durch-kur.

Unser Symptom-Checker unterstützt Sie dabei, eine Ersteinschätzung medizinischer Beschwerden zu treffen und zu sehen, welche Krankheiten bei Ihnen mit hoher Wahrscheinlichkeit zugrunde liegen und welchen Arzt Sie aufsuchen sollten bzw. ob es ausreicht, sich selbst zu behandeln.

www.bad-aibling.de/gesundheit/symptom-checker

Alle Informationen zu den Kliniken, Kureinrichtungen, Badeärzten, Physiotherapeuten und weiteren Gesundheitsdienstleistern finden Sie im Internet unter www.bad-aibling.de/gesundheitsfinder

Kliniken

- » Schön Klinik Bad Aibling Harthausen
- » Reha-Zentrum Bad Aibling Klinik Wendelstein
- » Reha-Zentrum Bad Aibling Rheumaklinik
- » RoMed Klinik Bad Aibling
- » Fachklinik Alpenland
- » Clinicum St. Georg

Kureinrichtungen / Rehabilitation

- » Schön Klinik Bad Aibling Harthausen
- » Reha-Zentrum Bad Aibling Klinik Wendelstein
- » Reha-Zentrum Bad Aibling Rheumaklinik
- » Kurmittelhaus Egger

Für Allergiker qualitätsgeprüft

Mit großem Engagement haben sich zahlreiche Gastgeber sowie Einzelhandel und Gastronomie in Bad Aibling auf die besonderen Bedürfnisse von Allergikern eingestellt und setzen auf spezielle Angebote. Damit bietet Bad Aibling auch für Allergiker beste Urlaubs-Bedingungen. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.bad-aibling.de/allergikerfreundlichkeit



Ambulant tut gut

In der Gesundheitsstadt Bad Aibling gibt es sowohl stationäre als auch ambulante Kuren. Für viele Patienten ganz wichtig ist, dass die ambulante Badekur, also eine ambulante Vorsorgemaßnahme, wieder eine Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen geworden ist.

Der Gesetzgeber hat im Juni 2021 die notwendigen Weichen gestellt, um die ambulante Badekur wieder zu erleichtern. Nun übernehmen die Kassen 90 Prozent der Anwendungskosten sowie 100 Prozent der ärztlichen Leistungen. Wir haben mit dem Bad Aiblinger Badearzt Dr. Robert Hergenröther über ambulante Badekuren gesprochen.

Herr Dr. Hergenröther, Sie sind Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin. Wie sind Sie denn Badearzt in Bad Aibling geworden?

Ich stamme aus Bad Aibling. Nach meinem Medizinstudium und mehreren Jahren an der Universitätsklinik Rostock bin ich gerne in meine Heimat zurückgekehrt. Nachdem die Stadt Bad Aibling auf mich zugekommen ist und der Bedarf vorhanden war, habe ich mich entschlossen, die Zusatzausbildung als Badearzt zu machen. Bei dieser Zusatzausbildung lernt man viel über Prävention, also Vorbeugung, über gesunde Ernährung, aber auch wie wichtig Bewegung ist.

Zudem stehen Informationen über Anwendungen aller Art von diesen Bädern bis zu Bewegungstherapien auf dem Programm. Man bildet sich über physikalische Faktoren fort, zum Beispiel welche Klimazonen gut bei welchen Krankheiten geeignet sind.

Wichtig ist es auch, Indikationsstellungen zu kennen. Dabei geht es darum medizinische Probleme eines Patienten zu erfragen und zu erkennen, um sinnvolle Anwendungen zu verschreiben. Weitere Punkte in der Ausbildung sind zum Beispiel noch Naturheilkunde, Ergotherapie, Manuelle Therapie und Physiotherapie. Die Kurse haben in sechs verschiedenen Orten stattgefunden, jeweils renommierte Kurorte, so dass man vieles auch vor Ort erfahren konnte, etwa über ortsgebundene Heilmittel. Wie zum Beispiel über das Moor in Bad Aibling oder in Sebastian Kneipps Geburtsort Bad Wörishofen über die Kneipp-Kuren. Am Ende erhält man nach einer Prüfung dann die Zusatzbescheinigung Badearzt. Übrigens kann man nur in einem anerkannten Kurort auch als Badearzt arbeiten.

Sie haben gerade schon das Stichwort Moor erwähnt. Bad Aibling steht ja vor allem für Kuren mit Moor, was ist hier das Besondere? Wem hilft es?

Moor selbst hat ja bereits eine heilende Wirkung durch seine Inhaltsstoffe. Und

die Wärme von Moorbollbädern erzeugt zudem eine Art Heilfieber. Mit diesen Faktoren wirkt Moor vor allem bei Rheuma, bei degenerativen Erkrankungen und chronischen Schmerzen, die zum Beispiel auch nach Operationen entstehen können. Aber auch bei Hauterkrankungen wie Neurodermitis oder Psoriasis kann Moor lindernd wirken.

Moor kann man als Voll- oder Teilbäder sowie als Packungen verschreiben. Kombiniert wird das meist mit physikalischen und physiotherapeutischen Anwendungen, die dazu dienen, dass sich ein Patient wieder besser bewegen kann.

Was man auch nicht vernachlässigen sollte, ist die wunderbare Umgebung Bad Aiblings, die sich für Wanderungen oder Radtouren, allgemein für Bewegung in der Natur anbietet und gut für die Stimmung ist.

Was macht ein Badearzt denn konkret?

Als Badearzt muss ich mir zunächst ein Bild machen über die Vorerkrankungen eines Patienten, die Belastbarkeit und

die vorhandene Dauermedikation. Dann geht es darum, welche akute Beschwerden eine Patientin oder ein Patient hat. Anschließend erarbeitet man einen individuellen Kurplan. Dieser Kurplan sieht verschiedene Anwendungen vor – von Moorbad bis Krankengymnastik, CO₂-Bädern, Melisse-Bädern oder was sonst nötig ist. Und in der Zeit, in der sich die Patienten in Bad Aibling aufhalten, ist der Badearzt zudem für alle internistischen und hausärztlichen Belange zuständig.

Wie läuft das Verfahren bei einer ambulanten Kur praktisch ab?

Der Patient stellt einen Kurantrag bei seinem Hausarzt und erhält dann einen von seiner Krankenkasse genehmigten Kurschein. Mit dem kommt er zum Badearzt vor Ort. Ich untersuche den Patienten bei einem Erstvorstellungsgespräch orthopädisch und internistisch, etwa auf seine Belastbarkeit. Nächster Schritt ist dann die Erstellung seines speziellen Kur- und Anwendungsplans.

Am Ende der Kur kommt der Patient noch einmal zu einem Abschlussgespräch, bei dem auch eine Untersuchung ansteht, wie sich die Kur ausgewirkt hat. Anschließend schreibe ich noch einen Kurbericht für seinen Hausarzt und die Krankenkasse. Dabei zeigt sich zum Glück sehr oft, dass die Patienten sich gut erholen konnten, dass zum Beispiel die Beweglichkeit sich verbessert hat oder Blockaden aufgelöst wurden.

Wie sind die Reaktionen Ihrer Kur-Patienten?

Die meisten stellen fest, dass ihre Beschwerden deutlich abgenommen haben, dass Schmerzen gelindert wurden. Sie können sich wieder besser bewegen und sind dadurch, dass sie aus ihrem Alltag herauskamen, deutlich motivierter und auch fröhlicher. Zudem fühlen sich die meisten Patienten sehr wohl bei uns in Bad Aibling und gehen mit einem breiten Lächeln wieder aus der Praxis.

Vielen Dank für Ihre Informationen, Herr Dr. Hergenröther.





Bewegend

Wie eine Landschaft mit riesigen Kieselsteinen – so erscheint die Therme Bad Aibling mit ihren runden Kuppeln aus der Vogelperspektive. Auch die Lage ist spektakulär: am Ufer des Triftbachs, mit Blick auf den Wendelstein und die bayerischen Kalkalpen.

Ein Besuch in der Therme Bad Aibling steht für richtig viel Abwechslung, denn unter den Kuppeln verbergen sich ganz unterschiedliche Themenbereiche. In der Erlebniskuppel zum Beispiel, der Kuppel der Bewegung, ist immer etwas geboten. Oder, wie Birgit Haagen, in der Betriebsleitung für Marketing zuständig, es formuliert: „Hier ist alles in Bewegung, das Wasser und die Besucher. Das Wasser mit Fontänen, Bodensprudlern und

Sprudelliegen, mit Strömungskanal und Whirlpool. Und die Menschen zum Beispiel bei der wöchentlichen Wassergymnastik.“

Viel zu entdecken

Das Motto der Therme „Wandeln und Verweilen“ können Gäste wörtlich nehmen, denn es gibt noch viel mehr zu entdecken: die Sinne-Kuppel, in der man das Wasser als ruhiges Element genießt, sich treiben lässt und der Musik lauscht, oder auch den großen Saunabereich, die Beauty-, die Hamam- und die Moor-kuppel. Ein Besuch in der Therme fühlt sich abwechslungsreich und wie ein kleiner Urlaub an.

Über die spannende Architektur erzählt Birgit Haagen: „Die Idee der Architekten war

ein Kabinettbad, das sich an die alte römische Badekultur anlehnt. In den Kabinetten werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der Besucher erfüllt. Jede Kuppel hat ihr Thema und ihre eigene Atmosphäre.“

Die Desiderius-Quelle, die zum Bau der Therme führte, gehört zu den schwefelreichsten in Deutschland und Europa. Ihr Wasser gilt als Heilmittel in nahezu allen medizinischen Bereichen, etwa bei Rheuma, Arthrose, Neuralgien, Gelenkentzündungen, Brüchen, Muskelrissen, Stoffwechselstörungen, Erkrankungen der Atemwege und Hautleiden. Das über 30 Grad Celsius warme Thermalwasser wird im Außenbecken und der Thermal-Kuppel sowie in der Heiß-Kalt-Kuppel verwendet.



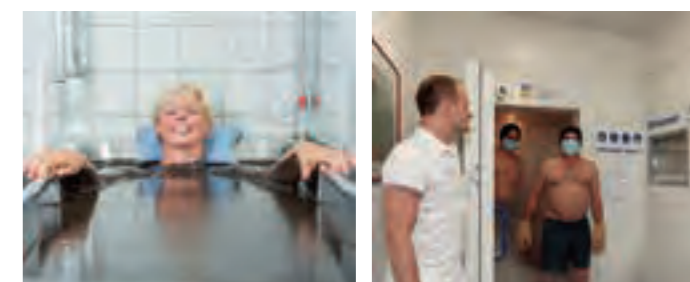
Reha-Zentrum Bad Aibling

Klinik Wendelstein und Rheumaklinik
Kolbermoorer Str. 56, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 270, Fax +49 (0)8061 27381
reha-klinik.wendelstein@drv-bund.de
<https://wendelstein.deutsche-rentenversicherung-reha-zentren.de>

398 Einzelzimmer mit Dusche, WC, Selbstwahltelefon, TVGerät, teilweise behindertengerecht. Hauptindikationen unserer Klinik sind: Krankheiten des Muskel- und Skelettsystems sowie Bindegewebes, entzündliche und degenerative, weichteil-rheumatische sowie rheumatische Erkrankungen, funktionelle Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Psoriasis und Gicht mit Gelenkmanifestation. Nachbehandlung von Operationen oder Unfallfolgen an Wirbelsäulen und Gelenken. Internistische Begleiterkrankungen werden mitbehandelt.

- Medizinische Trainingstherapie (MTT),
- Aquajogging, Nordic Walking, Kletterwand,
- Körperwahrnehmungs- und Gleichgewichtstraining,
- Moorbäder, Kältekammer (bis zu minus 110°C) etc.
- Knochendichtemessung
- individuelle Gesundheitsinformationen,
- psychologisch geleitete Seminare, Einzelgespräche und
- Entspannungsverfahren vervollständigen die ganzheitliche Betreuung

Alle Kostenträger (Dt. Rentenversicherungen, gesetzliche und private Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Beihilfestellen) oder Selbstzahler. Unser Reha-Team, bestehend aus Fachärzten für Innere Medizin, Rheumatologie, Orthopädie, physikalische Medizin u.a., betreut Sie umfassend und kompetent.



Transparente Qualität

Wer eine Reha benötigt, hat künftig mehr Wahlmöglichkeiten und kann höhere Qualität sowie größere Transparenz erwarten. Was der Hintergrund dafür ist, haben uns Dr. Alex Höfter und Dipl.-Kfm. Josef Niehues erläutert, der Ärztliche und der Kaufmännische Direktor des Reha-Zentrums Bad Aibling Klinik Wendelstein und Rheumaklinik.

Seit Juli 2023 ist das sogenannte Trio-Gesetz in Kraft, das unter anderem die Transparenz in der Rehabilitation verbessern soll. Josef Niehues erklärt die Neuregelung so: „Schon bisher konnten rentenversicherte Beschäftigte, die eine Reha benötigen, eine Wunscheinrichtung angeben. Nun haben sie noch mehr Übersicht bei der Auswahl. Ihre Wunscheinrichtung muss zu ihrem Rehabilitationsbedarf passen und auch Wartezeiten spielen eine Rolle. Wenn eine Patientin oder ein Patient keinen Wunsch äußert, wird der Träger, etwa die Deutsche Rentenversicherung, mindestens drei Einrichtungen vorschlagen. Patienten können dann anhand von Qualitätsbewertungen die Kliniken miteinander vergleichen. Diese Bewertungen sind Ergebnis regelmäßiger, wissenschaftlicher Untersuchungen der Deutschen Rentenversicherung.“

Das Verfahren, das sich „qualitätsorientierte Einrichtungsauswahl“ nennt, ist



zum einen also transparent für Patienten. Zum anderen werde Qualität dadurch noch besser messbar, betont Niehues. Und weiter sagt er: „Qualitätssicherung gibt es schon seit den 1990er Jahren, jetzt kommt noch mal eine neue Stufe hinzu. Wir sind dafür gut vorbereitet, vor allem seit 2022 die Klinik Wendelstein und die Rheumaklinik zum Reha-Zentrum Bad Aibling Klinik Wendelstein und Rheumaklinik unter einer Trägerschaft zusammengeführt wurden“.

Auch Dr. Alex Höfter begrüßt diese gesetzliche Neuerung: „Qualität war für uns schon immer ein Thema mit hoher Priorität. Langjährige und erfahrene Mitarbeitende, kompetente Therapeutinnen und Therapeuten sind für uns selbstverständlich. Wir sind damit ein herausragendes Kompetenz-Zentrum für alle entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen. Für Bad Aibling spricht zudem unser ortsgebundenes Heilmittel Moor, das in der Umgebung gewonnen und im Haus aufbereitet wird. Im Rheuma-Zentrum ist die Moortherapie in ganz unterschiedlichen Varianten möglich, als Vollbad, als Packung, kalt oder warm. Für akut-entzündliche Rheuma-Patienten sind Kaltmooranwendungen hilfreich, chronische Schmerzpatienten profitieren vor allem von Wärme oder der Kombination von Wärme und Kälte.“

Als weiteres Alleinstellungsmerkmal nennt Dr. Höfter zum Beispiel die Kältekammer in der Rheumaklinik, die eine schmerzlindernde, entzündungshemmende und leistungssteigernde Ganzkörperkältetherapie ermöglicht. Natürlich sind auch alle anderen Therapiemöglichkeiten vorhanden, etwa eine modern ausgestattete Medizinische Trainingstherapie, eine Boulderwand, ein Bewegungsbad und vieles mehr. Außerdem, erklärt Dr. Höfter, sei das Reha-Zentrum immer offen für neue Therapieangebote: „Seit kurzem bieten wir neben Thai Chi, Qigong und Yoga unter anderem auch Lama- und Alpaka-Coaching an. Dieses tiergestützte Coaching bezieht psychische Elemente in den Reha-Prozess mit ein. Stressabbau und Entspannung gelingen im Einklang mit Tieren oft besonders gut. Und nicht zuletzt ist für Eltern interessant, dass bei uns Kinder zwischen drei und zwölf Jahren als Begleitperson mitkommen können. Sie werden betreut und können – wo erforderlich – am örtlichen Schulunterricht teilnehmen.“

Die „qualitätsorientierte Einrichtungswahl“ ist auf www.meine-rehabilitation.de möglich. Hier finden sich unter anderem Ergebnisse der Rehabilitationsbefragung, einer externen Erhebung, die untersucht, wie gut die Rehabilitation für die Patientinnen und Patienten war.



Intelligent, online, gesund

Dass das Gesundheitssystem deutschlandweit an Grenzen stößt, wissen wir alle. Zukunftsweisende Lösungen sind gefragt. Also haben sich der Bayerische Heilbäder-Verband und Bad Aibling als Pilotstadt auf den Weg gemacht und das Konzept Smart Health City entworfen. Bad Aiblings Kurdirektor Thomas Jahn erläutert Details.

Herr Jahn, worum geht es bei dem Konzept Smart Health City – intelligente Gesundheitsstadt?

Mit diesem Projekt wollen wir die digitale Welt mit der analogen oder auch persönlichen Welt verknüpfen, unkompliziert und zum Wohl aller Beteiligten. Unser Online-Angebot „Symptom-Checker“ ist ein erster Schritt in diese Richtung.

Was kann und soll dieser Symptom-Checker?

Bei plötzlichen Schmerzen suchen heute drei von vier Menschen erst mal Hilfe bei „Dr. Google“ – mit oft unkonkreten Angaben zu ihren Symptomen und daher vielfach ganz erstaunlichen Ergebnissen. Über die Webseite von Bad Aibling bieten wir jetzt dagegen eine ganz konkrete Hilfe. Mit dem Symptom-Checker kann jeder seine Beschwerden online analysieren

lassen. Nach einer tatsächlich umfangreichen Abfrage von Art, Dauer und einer genauen Beschreibung der Symptome erhält man eine erste Einschätzung, was die Ursache sein kann, und eine Empfehlung, ob man besser einen Arzt aufsuchen sollte. Und nicht nur das: Dank unseres Online-Tools „Gesundheitsfinder“ und eines Chatbots kann der Ratsuchende auch gleich den geeigneten Spezialisten in Bad Aibling finden. Der ganze Prozess funktioniert übrigens ohne persönliche Daten wie Name oder Adresse.

Klingt, als wäre Bad Aibling damit ein Vorreiter bei der Digitalisierung im Gesundheitswesen, oder?

Genau. Unsere Idee ist: Gute digitale Angebote können dazu beitragen, dass Patienten schneller die passende medizinische Versorgung finden. Sie verhindern langwierige Wartezeiten in Praxen. Und sie entlasten viele Notaufnahmen in unseren Krankenhäusern, die über Patienten klagen, die bei ihrem Hausarzt oder einem Facharzt tatsächlich viel besser aufgehoben wären. Der Symptom-Checker ist darüber hinaus ein zertifiziertes Medizinprodukt, das bisher weltweit über 12 Millionen Mal verwendet wurde. Aktuell arbeitet der Symptom-Checker auf Grundlage von

1.500 Symptomen, 830 Krankheitsbildern sowie 290 Risikofaktoren in einer medizinischen Wissensdatenbank. Entwickelt hat ihn das Unternehmen Infermedica.

Und wie geht es mit der Smart Health City weiter?

Gemeinsam mit dem Bayerischen Heilbäder-Verband werden wir das digitale Angebot weiter ausbauen. Ziel ist es, weitere medizinische Dienstleister mit einzubinden. So könnten etwa Ärzte Diabetiker online betreuen, und auch der Kurantrag soll bald digital gestellt werden können.

Wir wollen mit diesem Service unsere Gesundheitsdienstleister vor Ort entlasten und gleichzeitig dafür sorgen, dass Menschen, die Hilfe benötigen schnell und effizient den richtigen Anbieter zur richtigen Zeit finden.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Jahn.

Mehr Infos gibt es unter www.bad-aibling.de/gesundheitsfinder/ und www.bad-aibling.de/gesundheitsfinder/

Aus Tradition gut

Die Kur-Apotheke ist heute die älteste Apotheke in Bad Aibling. Schon seit über 25 Jahren ist das Apotheker-Ehepaar Fleischmann für alle Bürger und Gäste der schönen oberbayerischen Kurstadt Ansprechpartner in Sachen Gesundheit.

„Als allererste Apotheke in Aibling wurde die Stadt-Apotheke eröffnet. Da war es naheliegend, die erste neugegründete Apotheke nach der Erhebung Aiblings zum Kurort und Heilbad Kur-Apotheke zu nennen. Das war im Jahr 1949. Inzwischen existiert die Stadt-Apotheke nicht mehr und die Kur-Apotheke ist damit die älteste Apotheke in Bad Aibling“, erzählt Dr. Günter Fleischmann.

Inzwischen sind er und seine Frau Mag. pharm. Beatrix Fleischmann quasi eine Institution. Neben der klassischen Schulmedizin liegt dem Ehepaar vor allem die Naturheilkunde am Herzen. Daher bieten sie unter anderem ein umfangreiches Sortiment an Heilkräutern, Tees und Gewürzen, Homöopathie und Schüßler-Salzen an. Sehr vieles davon ist selbstgemacht.

Ein wunderschöner Kräutergarten vor der Apotheke, ein beeindruckendes Lager mit prächtigen Edeltahldosen voller Kräuter und Gewürzen belegen, wie wichtig natürliche Heilmittel für Günter und Beatrix Fleischmann sind. Selbstverständlich halten sie und ihr großes Team auch das übliche Apothekensortiment für ihre Kunden bereit.

Aber besonders gefragt sind ihre Eigenprodukte, wie etwa ein Hustensaft aus Thymian. „Der desinfiziert, lindert und erleichtert das Durchatmen“, erzählt Dr. Fleischmann. „Wir haben verschiedene Versionen, unter anderem mit Eibisch, weil der reizdämpfend wirkt, oder mit Schlüsselblume, die Husten löst“,

so der Apotheker. Aber auch Blutdrucktropfen, eine Arnika-Latschen-Einreibung oder Blasen-Nieren-Tropfen stellt die Kur-Apotheke selbst her. Dabei gibt es einige „Bestseller“, berichtet Dr. Fleischmann: „Am meisten verkaufen wir von unseren Infektabwehr-Tropfen. Sie bestehen aus acht Homöopathika, gemischt nach einer alten Heilpraktiker-Rezeptur. Und auch ‚Nach dem Stich‘ ist sehr gefragt, weil es den Juckreiz so gut stillt. Darin enthalten ist ein Antiallergikum, dazu Kampfer- und Zedernöl. In unserem Kräuterkammerl stehen auch rund 120 Gewürze und Gewürzmischungen. Sehr gerne mag ich zum Beispiel eine Pfeffermischung aus Westafrika und der Karibik oder auch Ras el-Hanout, eine marokkanische Gewürzmischung, die wir aus sehr vielen Zutaten herstellen.“

Die Begeisterung für seinen Beruf ist



Dr. Fleischmann bei vielen seiner Geschichten anzumerken: „Wir haben eine Blütenteemischung, in die unter anderem ‚Gelbes Katzenpfötchen‘ gehört, auch Immortelle oder Flores Stoechados, genannt. Das wächst in Italien in Strandnähe und ist für mich der absolut typische Geruch nach Strand in Italien. Katzenpfötchen kann als Tee innerlich als Bauchmittel verwendet werden und



äußerlich als Salbe gegen Neurodermitis.“ Die Naturheilkunde begleitet das Apothekerpaar schon lange. Nach seiner Promotion war Dr. Günter Fleischmann längere Zeit in Italien und Südfrankreich unterwegs und hat sich intensiv mit Naturheilkunde beschäftigt: „Meine ‚Lehrjahre‘ habe ich in Italien verbracht, in der Toskana und in Apulien. Dort war ich einmal zwei Jahre am Stück und auch sonst immer wieder.“ Und

Mag. pharm. Beatrix Fleischmann hat sich als Apothekerin auf Homöopathie spezialisiert, nachdem sie ihren Magister an der Universität Innsbruck erworben hatte. Heute ist zum Beispiel die Globuli-Herstellung in der Kur-Apotheke vor allem ihre Sache.

Auch Kräuterwanderungen gehören – natürlich, möchte man fast sagen – zum Angebot des Apothekerpaares, etwa an der Hochries oder im Spitzinggebiet. Organisiert werden sie zumeist über die Volkshochschule. Dr. Fleischmann betont aber auch: „Gleich hier in Bad Aibling beim E-Werk am Mangfallkanal gibt es 100 Pflanzen. Man muss also gar nicht weit gehen, hier ist alles zusammen, hier machen wir auch Kräuterführungen.“ Ein „Naturheilkundliches Compendium“ hat Dr. Fleischmann für seine Kunden ebenfalls geschrieben, mit einer Vielzahl an naturheilkundlichen Informationen und Rezepten. Wer sich dafür interessiert, kann es von der Internet-Seite der Kur-Apotheke herunterladen.

Wenn ihnen Zeit bleibt, üben die Fleischmanns sich gerne im Folkloretanz, wobei sie hauptsächlich den griechischen Tanz lieben, sie gehen gerne in die Berge und pflegen ihre Gärten. „Unsere Gärten sind uns sehr wichtig, unser Apothekergarten genauso wie der Gemüsegarten zuhause. Wir versuchen uns hauptsächlich selbst zu versorgen“, so Beatrix Fleischmann. Nach Bad



Aibling gekommen sind die beiden übrigens eher per Zufall. „Mein Mann stammt aus Nürnberg, ich aus Wels in Oberösterreich. Bad Aibling liegt für uns perfekt: genau auf der Hälfte der Strecke zwischen beiden Orten. Seit 1996 sind wir jetzt schon in Bad Aibling und leiten gemeinsam die Kur-Apotheke. Wir hatten damals über unser Hobby, das Folkloretanzen, erfahren, dass sie zu verkaufen war. Bad Aibling hat für uns einfach sehr gut gepasst und tut es auch heute noch.“

Viel Geschichte hat übrigens auch das Haus. Das so genannte Köglspurger-Haus wurde 1882 errichtet. Unter anderem fanden dort die Werkstatt und ein Möbeldladen von Max Köglspurger ihre Heimat. Danach übernahm sein Sohn Wilhelm, ein weithin bekannter Kunstschreiner, Bildschnitzer und Restaurator. Nach dem 2. Weltkrieg lebte für einige Jahre auch der Kunstmaler Leo von Welden im Köglspurger-Haus. Der Künstler war aus dem zerbombten München zugezogen und begründete mit anderen den Aiblinger Kunstverein. 1949 wurde dann die Kur-Apotheke gegründet, die das Ehepaar Fleischmann 1996 übernahm. Inzwischen wurde die Kur-Apotheke total saniert, renoviert und erweitert. Um ihre Werte und Ziele zu erhalten, suchen die Fleischmanns übrigens eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Wichtig ist ihnen, dass ihre Apotheke in ihrem Sinn weitergeführt wird und dass gerade auch die naturheilkundliche Beratung und Versorgung erhalten bleiben.





Eine liebenswerte Stadt im schönen Oberbayern – das ist Bad Aibling. Vielfältig die Geschäfte, abwechslungsreich die Restaurants, groß die Gesundheitskompetenz und ungezählt die Veranstaltungen. Das Beste aber ist das ganz besondere Lebensgefühl.

Unsere hübsche Kurstadt ist angenehm überschaubar, geprägt von der wunderbaren Landschaft, in der sie liegt, und den Bächen und kleinen Flüssen, die sie durchqueren. Die Mangfall und die Glonn, der Mühlbach und der Triftbach sorgen mit ihrem Plätschern und ihren Brücken für romantische Ecken. Historische Bauten und spannende neue Architektur, alteingesessene Handwerker und Geschäfte, genauso wie moderne Boutiquen, bayerische Wirtshäuser und aufregend andere Küche beweisen: Die Balance zwischen gemütlich und anregend passt einfach. Bei uns lässt es sich wunderbar leben, Urlaub machen, Kultur genießen, einkaufen und bummeln, gut essen und trinken. So weit, so gut. Einzigartig aber wird Bad Aibling durch die bayerische Herzlichkeit der Menschen. Und die Lebenslust, die man im Alltag und bei Festen überall spürt.

GUT ZUM LEBEN



Viel Feingefühl ist beim Lasieren Voraussetzung.

Schöne Erinnerungen

Ein kleines Mitbringsel für Freunde oder ein hübsches Souvenir für uns selbst – das gehört zu einer Urlaubsreise einfach dazu. In Bad Aibling lässt sich ein Stadtbummel gleich noch mit dem einen oder anderen Erlebnis verbinden – von traditionell bis modern.

So eine Töpferei ist ein spannender Ort. Was da so alles entsteht und wie viele Schritte es bis zu einem fertigen Stück braucht, ist ganz erstaunlich. Sabine Gruber von der Töpferei Gruber hat uns einen Blick in ihre Werkstatt werfen lassen, die sie sich mit ihrer Tochter Veronika teilt.

Bevor es mit dem Töpfern losgehen kann, wird der Ton geschlagen, wie man das nennt. Damit soll das Rohmaterial gleichmäßig werden, ohne eventuelle Luft-

blasen. Dann wird der Ton auf der Scheibe gedreht und die gewünschte Form erzeugt, vom Teller bis zum Krug. Viele weitere Schritte folgen, erzählt uns Sabine Gruber. Es dauert also eine ordentliche Zeit bis zum ersten Brand. „Dieser Schühbrand erfolgt bei 980° Grad und braucht die ganze Nacht. Diese acht bis zehn Stunden sind notwendig, weil man sehr langsam hochheizen muss, sonst reißen die Werkstücke. Anschließend kühlt der Ofen mit Inhalt einen Tag lang ab. Wenn man den Ofen zu früh aufmacht, hat man nur noch Scherben“, lacht Sabine Gruber.

Geduld gehört also schon mal zu den wichtigen Eigenschaften einer Töpferin. Als allererstes braucht es aber künstlerisches Gespür und natürlich eine gute Ausbildung. Veronika, die alle Vroni

nennen, hat ihre Ausbildung an der renommierten Keramikfachscheule in Landshut gemacht: „Zuerst hab ich ein Praktikum als Konditorin gemacht, das hat mir aber nicht getaugt. Bei mir in der Schule gab es dann einen Tag der offenen Tür, da hat es mit dem Töpfern bei mir gefunkt,“ so Vroni. Auch ihren Meister hat sie in Landshut gemacht, in der einzigen Schule in Deutschland, in der das möglich ist.

Viele Schritte

Mutter Sabine war sich schon viel früher sicher, was ihre Berufswahl angeht: „Eigentlich habe ich schon in der fünften Klasse gewusst, dass ich Töpferin werde. Obwohl, das hat sogar noch viel früher angefangen: Bei uns zuhause gibt es einen Bach, da habe ich schon als ziemlich kleines Kind Lehm rausgeholt und geformt.“

Doch zurück zu den vielen Schritten bis zu einem fertigen Krug oder einer Schale: Nach dem ersten Brand wird glasiert und nach Bedarf bemalt, anschließend folgt ein weiterer Brand, diesmal bei 1080° Grad. Hört sich recht aufwendig an, finden wir und Vroni meint: „Die drei Jahre Lehrzeit braucht man einfach, damit man alles lernt. Am Anfang ist es allein schon furchtbar schwierig, den Ton einfach nur zu zentrieren. Wenn der nicht in der Mitte der Scheibe ist, wird alles krumm und schief.“

Damit wir uns die Vorgänge besser vorstellen können, setzt sich Sabine an die Drehscheibe, und später bemalt Vroni einen schon halb fertigen Krug. Dass die beiden ein gutes Team, merkt man schnell und sie selbst meinen: „Wir sind beide überrascht, wie gut das mit uns

funktioniert. Damit sind die nächsten 30 Jahre schon mal gesichert, und dann schauen wir mal.“

Nach den Anfängen in der Garage zuhause hat die Töpferei Gruber heute ein schönes Ladengeschäft mit liebevoll dekorierten Schaufenstern. Die große Werkstatt schließt nach hinten an. Man sieht hier gleich, dass die Töpferei Gruber für individuelle Arbeit, für gutes Keramikhandwerk steht. Und was ist besonders gefragt? „An Weihnachten unsere Schneemänner. Kaffeebecher gehen immer, Schalen für Salat sind vor allem im Sommer gefragt. Wir machen auch viele Hochzeitgeschenke, mit Namen beschriftet sind die sehr gefragt, oder Tafteller“, zählen Sabine und Vroni auf.

„Uns ist gutes Handwerk wichtig.“
Sabine Gruber



Normalerweise brennen sie ungefähr einmal pro Woche, in der Hochsaison oder für Märkte wie etwa den Bad Aiblinger Christkindlmarkt am Irlachweiher auch zwei Mal. Klar, dass viele Aiblinger Stammkunden sind. Aber auch von weit her kommen Kunden und auch zahlreiche Urlauber kaufen gerne bei den Grubers ein.

Kunden aus der Region und aus ganz Deutschland hat auch die Firma Pentenrieder. Seit 1827 gibt es das Unternehmen. Heute steht Pentenrieder für Porzellan, Haushaltswaren und Geschenkartikel. Am Anfang aber stand eine Kupferschmiede, die unter anderem die Sudkessel für die damals noch sieben Brauereien in Aibling herstellte. Daraus entwickelte sich eine Eisenwarenhandlung und daraus wiederum das Geschäft für Haushaltswaren. Josef Steffl, der das Geschäft heute mit seiner Frau Martina führt, erzählt: „Die Bauern, die Ketten fürs Vieh gekauft haben, haben immer

gefragt, hast ned des oder des. Und dann haben meine Vorfahren das halt besorgt. Übrigens war meine Oma die letzte gebürtige Pentenrieder. Aber ein Familienunternehmen sind wir immer geblieben.“

Zeit für Souvenirs

Inzwischen ist die Firma Pentenrieder eines der ältesten Geschäfte in Bad Aibling und Josef Steffl sagt: „Wir führen die Tradition gerne fort. So lautet auch unser Motto ‚Tradition neu erleben‘. Tradition gehört bei uns dazu, wir sind aber trotzdem modern. In den letzten Jahren haben wir viel geändert, in der Optik, aber auch im Sortiment. Dafür bekommen wir viel Zuspruch, gerade auch von jüngeren Kunden, die zum großen Teil Kinder von Kunden sind. Wir haben ein großes Einzugsgebiet, auch Münchner kommen gerne. Übrigens: Jeder Gast in Bad Aibling landet irgendwann bei uns, für ein nettes Mitbringsel.“ Kein Wunder, gibt es hier doch viele originelle Souvenirs, bayerisch oder auch nicht.

Das Besondere an Pentenrieder ist, dass das Unternehmen inhabergeführt und familiär ist. Und, sagt Martina Steffl: „Mit unseren langjährigen Mitarbeitern bieten wir viel Beratung und Service. Kunden wissen, dass sie bei uns keine ‚Nummern‘ sind. Besonders gefragt sind auch unsere Hochzeitstische, weil wir einfach ein sehr großes Sortiment haben. Außerdem sagen die Brautpaare oft, dass schon die Eltern bei uns ihren Hochzeitstisch hatten. Nicht zuletzt gravieren wir zum Beispiel auch Krüge für Vereine oder zu besonderen Anlässen.“

Die beiden Steffls sind mit viel Herz bei ihren Kunden, das merkt man ihnen an. „Bücher könnte man schreiben, was wir hier im Geschäft erleben. Ein Beispiel: Während Corona hat eine Familie von weit her viel bei uns bestellt. Über Facebook haben wir uns sogar richtig angefreundet. Und jetzt wollen sie extra nach Bad Aibling reisen, um uns zu



besuchen“, berichtet Martina Steffl. Wie es mit der Firma weitergeht, wissen sie auf lange Sicht gesehen noch nicht, denn sagt Josef Steffl: „Akut ist die Frage im Moment nicht. Wir haben zwei Söhne, die quasi im Geschäft groß geworden sind, die zum Teil ihr Kinderstättchen hier hatten. Aber ob sie das mal übernehmen wollen, muss man erst noch sehen und das müssen die beiden entscheiden, wenn es so weit ist.“ Wobei sich alle Aiblinger sicher sind, dass es „den Pentenrieder“ schon immer geben wird.

Geniale Lage

Wenn Urlauber fragen, wie sie Bad Aibling am besten kennenlernen können, empfehlen die Steffls: „Man muss Bad Aibling zu Fuß erkunden und eine Stadtführung machen, das lohnt sich total. Man sieht da viel von der Stadtgeschichte und auch Dinge, die man selbst leicht übersehen könnte. Außerdem haben wir auch viel Kultur, viele Angebote, die man nutzen sollte.“

Jetzt wissen wir, wo wir unsere Souvenirs kaufen und was wir sonst noch in Bad Aibling unternehmen können. Und als nächstes machen wir noch einen kleinen Streifzug durch die Innenstadt. Die Kirchzeile ist ein idealer Ausgangspunkt zum Bummeln durch kleine Geschäfte mit schönen und köstlichen Dingen. Für die Pause zwischendurch findet sich auch eine hübsche Terrasse zum Kaffeetrinken oder eine Eisdielen für eine kleine Abkühlung.

Übrigens: Bad Aibling ist nicht nur eine spannende Stadt mit viel Geschichte und Geschichten. Auch die Lage ist genial zentral: schnell ist man in den Bergen, an zahlreichen Seen, in München, Salzburg oder Innsbruck.

„Eine Stadtführung lohnt sich total.“

Josef Steffl

Information



Infos zu Ausflugs-tipps und Veranstaltungen finden Sie unter www.bad-aibling.de. Hier können Sie auch Details zum Kurpark und zur Kultur in Bad Aibling (Galerien, Festivals, Theater und Museen) nachlesen sowie im Veranstaltungskalender suchen.



Spannende Führungen bietet das Bad Aibling entdecken!-Programm das ganze Jahr über, z. B. „Historische Stadtführung“, Vollmond- oder Wildkräuterwanderungen sowie Moor-exkursionen. www.bad-aibling.de/bad-aibling-entdecken

Im Bad Aiblinger Heimatmuseum kann unter vielen anderen interessanten Ausstellungsobjekten auch die originale Bauernstube besichtigt werden, in der der berühmte Maler Wilhelm Leibl arbeitete. Details zu Heimatmuseum und Galerien finden Sie unter www.bad-aibling.de/museen-galerien

Mehr zur Geschichte Bad Aiblings sowie zu den historischen Gebäuden der Stadt gibt es unter rathaus.bad-aibling.de/rathaus/bad-aibling-informiert/geschichte/

Eine tolle Möglichkeit, die Stadt zu erkunden, sind unsere Rätselrallyes. Neben der Rätselrallye „Bad Aibling erwandern“ gibt es auch die Rallyes „Bad Aibling & Umgebung erradeln“ für Radfahrer und „Bad Aibling & Umgebung erfahren“ für Autofahrer. Details unter www.bad-aibling.de/bad-aibling-entdecken



Ganz entspannt ein Rad ausleihen und losfahren – das geht in Bad Aibling jetzt noch einfacher. „Digital in die Zukunft“ ist das Motto des neuen Radverleihs, den die AIB-KUR mit dem Verleihdienstleister MOVELO auf die Beine gestellt hat.

Rund um die Uhr kann man nun Räder ausleihen und braucht dafür nur eine APP. Und schon kann es losgehen, zum Beispiel mit unserer Radführerin Ricarda Schneider. Halb- oder ganztags, durchs wunderschöne Mangfalltal oder die große 3-Seen-Runde mit Badestopp. Ricarda findet: „Mit dem Fahrrad nimmt man die Umgebung ganz anders wahr. Rund um Bad Aibling gibt es ganz besonders viel zu entdecken – super Aussichtsplätze, mit einem wunderschönen Blick in die Alpen zum Beispiel. Und das nächste Café oder der nächste Biergarten sind nie weit weg. Auf jeden Fall gibt es auf jeder Tour viel zu sehen, viel Natur, gemütliche Einkehrschwünge und nette Gespräche.“

Nicht nur zum Radeln ist Bad Aibling ein idealer Standort. Auch Wanderer kommen auf ihre Kosten, in der Ebene, über die Hügel des Voralpenlandes oder in den Bergen. Genau genommen, kann man sich bei uns jeden Tag neu überlegen, was für heute auf dem Programm steht: Radeln oder Wandern, Golf oder Tennis, Skifahren oder Schlittschuhlaufen.

DAS WEITE SUCHEN



Hoch hinaus

Eine Kletterhalle mit 1.300 Quadratmetern Kletterfläche, ein Outdoorbereich mit 375 und eine Boulderhalle mit 600 Quadratmetern Kletterfläche. Klingt das nicht beeindruckend? Noch beeindruckender sind allerdings Team und Idee, die hinter diesen Zahlen stecken.

Das Team, das sind Natascha und Achim Haug sowie Katja Müller. Gemeinsam haben sie ihren Traum Wirklichkeit werden lassen: die Kletterhalle Basislager Bad Aibling im Sportpark Mietraching.

Ein echter Magnet für Kletterer ist hier entstanden – mit einer 17 Meter hohen Kletterwand in der Haupthalle oder den 600 Quadratmetern für große und kleine Boulderer. Die positiv geneigten Kletter- und Boulderwände erleichtern

den Einstieg, weiß Natascha Haug und betont: „Gerade leichte Routen kommen bei unseren Gästen gut an, sie sind attraktiv und abwechslungsreich. Man kann sich langsam herantasten, trotzdem sind es nicht nur ‚Leitern nach oben‘.“

Besonders stolz ist Natascha Haug auf die separate Halle für Kursbetrieb und Gruppen sowie die vielen Extras, die sie in ihrem Basislager umgesetzt haben: „Wichtig sind uns vor allem die umfassende Barrierefreiheit in der gesamten Kletterhalle, die extra großen Abstände zwischen den Sicherungslinien, die speziellen Technikrouten im Übungsbereich, aber auch unsere vier Selbstsicherungsautomaten und die Topropestationen.“ Sehr beliebt ist auch der Sprungturm:

„Es macht einfach Spaß, hier gesichert in die Tiefe zu springen.“

Entsprechend positiv sind auch die Nutzer-Reaktionen. „Das Raumkonzept geht auf, es sorgt für eine ruhige und entspannte Kletter-Atmosphäre. Gerade die Trennung von Kurs- und Haupthalle ist super für die Konzentration. Zudem hat man viel Platz und Bewegungsfreiheit“, so Natascha Haug.

Gute Atmosphäre

Hinter all diesen Details steckt aber mehr als ein Paradies für Kletterer. Die Ergotherapeutin Natascha begleitet seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche mit Behinderungen: „Ganz klassisch habe ich zunächst als Ergotherapeutin in Pflege- und Wohnheimen gearbeitet, bis

ich mich mit therapeutischem Klettern selbstständig gemacht habe. Mein Anliegen war, Inklusion in der Freizeit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen umzusetzen.“ Doch Moment, Klettern als Therapie? Wie funktioniert das denn? Ganz einfach, erklärt Natascha: „Babys haben zum Beispiel schon neu geboren einen unglaublichen Greifreflex. Klettern ist tief in uns verankert. Schon Neandertaler mussten kletternd Hindernisse überwinden. Die Kletterbewegung nach oben ist oft leichter als das Gehen.“ Nachdem wir das geklärt haben, wenden wir uns wieder der Entstehungsgeschichte der Aiblinger Kletterhalle zu: „Bei meinen Kletterkursen bin ich immer wieder auf Barrieren gestoßen – technisch, räumlich, menschlich. Vor allem aber hat

uns eine Heimat gefehlt, wir mussten uns immer in unterschiedlichen Hallen einmieten. Das wollten wir ändern, wir wollten einen gemeinsamen Ort finden und vom Rand in die Mitte der Gesellschaft gelangen.“

Wenn Natascha Haug von „wir“ spricht, sind damit ihr Mann Achim und Katja Müller gemeint. Achim Haug war als Bank- und Versicherungskaufmann irgendwann nicht mehr glücklich in seinem herkömmlichen Beruf. Stattdessen gerieten seine Ausbildung zum Tiroler Bergwanderführer sowie seine Spezialisierung auf Höhenangst immer weiter in den Vordergrund. Im Basislager ist er nun als Geschäftsführer und kaufmännischer Leiter unter anderem „für die Zahlen zuständig“, sagt Natascha Haug.

Information



Das liebevolle Voralpengebiet ist ideal zum bequemen Spazierengehen oder Wandern. Wer mag, kann aber auch Höhenwanderungen im hügeligen Bergland unternehmen oder im Wendelsteinmassiv sportlich bergsteigen. Vor der beeindruckenden Kulisse der bayerischen Alpen gibt es in und um Bad Aibling **7 ausgeschilderte Wandertouren** mit insgesamt 66 km Länge. Die Rad- und Wanderkarte enthält zudem **6 Nordic Walking-Routen** mit Infos und Tipps sowie das gesamte Streckennetz.

Natürlich kommen auch E-Biker rund um Bad Aibling auf ihre Kosten. Zudem ist Radfahren nur eine der vielen Sportarten, die sich anbieten. Wie wäre es mit Mountainbiken, Streetsteppen, Wandern und Golf, Tennis, Schwimmen oder Minigolf?

Alle Rad- und Wandertouren mit Karten und genauen Routeninfos, Details zu Fahrradverleih und E-Bikes, dazu viele Anregungen zu weiteren Sportmöglichkeiten finden Sie unter www.bad-aibling.de/Bewegung.

Ob Natur- oder Themenführungen, Rad- oder Wandertouren, Wildkräuterwanderung oder Yoga – das abwechslungsreiche Aktivprogramm „Bad Aibling bewegt!“ steht für vielfältige Angebote zu jeder Jahreszeit. Mehr Infos entdecken Sie unter www.bad-aibling.de/bad-aibling-bewegt.

In den Wintermonaten ist in Bad Aibling und Umgebung ebenfalls viel geboten. In der näheren Umgebung warten 5 verschiedene Skigebiete auf Skifahrer. Neben geführten Schneeschuhwanderungen stehen unter anderem Langlaufen oder Rodeln auf dem Programm. Alle Details finden Sie unter www.bad-aibling.de/Wintersport.



Nicht nur klettern kann man in Bad Aibling, sondern auch wandern, radeln und vieles mehr.



Über Katja Müller erzählt Natascha: „Katja, die IT-Beraterin ist, kam ganz klassisch zu uns – wegen einer Körperbehinderung nach einem Motorradunfall. Sie brauchte einen Ausgleich zur Arbeit im Sitzen und hat das Klettern für sich gefunden.“ Im Basislager ist ihre Aufgabe neben der Materialbeschaffung natürlich alles rund um Hard- und Software.

Begonnen hat das Ganze bereits 2004 mit Nataschas therapeutischen Kletterkursen, 2008 machte sie sich schließlich selbständig. Und 2015 wurde ihr „Stützpunkt Inntal“ dann als Verein eingetragen. Wenn man es weiß, ist auch der Name ganz einfach zu verstehen: „In einem Stützpunkt wird man gestützt und das Inntal war das Einsatzgebiet“, erzählt Natascha Haug. „Bald schon stieß Katja Müller zu uns und wir stellten fest, dass wir ein gemeinsames Anliegen hatten: Wir wollten uns engagieren und wir brauchten dafür einen gemeinsamen Ort. Also haben wir ein Konzept erstellt, eine Standort-

analyse gemacht, Sponsoren gesucht und vieles mehr. Im Dezember 2022 konnten wir dann offiziell Einweihung feiern.“ Manches sei noch nicht superperfekt, weiß Natascha, aber gerade das finde alle sehr angenehm und gemütlich. „Wenn wir weitere Sponsoren finden, können wir weitere Projekte umsetzen“, verspricht Natascha.

Großes Engagement

Rund 25 Menschen arbeiten inzwischen im Basislager, zu dem ein Seminar- und ein Yogaraum gehören, die vermietet werden. Auch ein Bistro findet sich im Basislager, das für Gäste von außerhalb geöffnet ist. Natascha Haug ist sehr froh, wie gut alles läuft: „Wir sind nicht nur eine inklusive Freizeitinsel, wir führen die Halle auch als Inklusionsbetrieb. Wir wissen, dass Menschen mit Behinderungen viele Fähigkeiten haben. So hat unser Mitarbeiter Luki mit seiner Lernbehinderung hier die Möglichkeit, auf dem 1. Arbeitsmarkt tätig zu sein.“

Zuletzt stellt sich noch die Frage, warum die Kletterhalle „Basislager“ heißt. „Ganz einfach“, sagt Natascha Haug: „Wir haben uns an den Gedanken eines alpinen Basislagers angelehnt. Hier kommst du an, hier bekommst du Schutz, zu essen, wirst versorgt mit dem Notwendigen. Unser Verein ‚Stützpunkt Inntal‘ ist übrigens inzwischen eine eigenständige DAV-Sektion. DAV-Mitglieder bekommen bei uns vergünstigten Eintritt und Mitglieder unseres Vereins sogar noch mehr Nachlass.“

Mitklettern kann in der Kletterhalle Basislager jeder ab fünf Jahren. Für kleinere Kinder gibt es im Bistro ein Spielhaus. Willkommen sind alle, ob jung oder alt, Anfänger oder Leistungssportler, mit oder ohne Behinderung.

„Mitklettern kann jeder ab fünf Jahre.“

Natascha Haug



DIE WENDELSTEIN HIGHLIGHTS

Geologieweg, Höhlenführungen, Mondscheinfahrten u.v.m.



1	Zahnradbahn	2	Seilbahn	3	Wendelsteinhaus	4	Gacher Blick				
				5	Kircherl	6	Höhle	7	Spiegelgelände	8	BR-Sender
				9	Jh.-Ausstellung	10	Sternwarte	<p style="margin: 0;">Fahrzeiten</p> <p style="margin: 0;">Sommer 9 – 17 Uhr</p> <p style="margin: 0;">Winter 9 – 16 Uhr</p>			
											

WENDELSTEINBAHN · Brannenburg und Bayrischzell
 Tel. +49 (0) 80 34/308-0 · www.wendelsteinbahn.de



Golfparadies mit Ausblick

Oberbayern ist ein Eldorado für Golfer. Vor allem im Voralpengebiet und rund um München trifft man auf viele ausgezeichnete Plätze in traumhafter Lage. Einen der schönsten findet man bei Bad Aibling: den Golfclub Schloss Maxlrain.

Der Golfplatz von Maxlrain gilt als anspruchsvoll und ist in einem imposanten Schlosspark gelegen. Das macht den Sport hier zu einem echten Ereignis. An beeindruckenden 17 von 18 Löchern kommt Wasser ins Spiel, etwa durch ein seitliches Rinnsal oder ein frontales Wasserhindernis. Nicht nur dadurch sind die Bahnen abwechslungsreich. Sondern auch durch die Vielfalt an Naturerlebnissen, durch imposante alte Bäume, seltene Vogelarten und die Blicke auf die Alpen. Natur pur und Ruhe gehören zu Maxlrain. Nur sechs Bahnen – im ehemaligen Schlosspark – laufen parallel und in Sichtweite. Alle anderen ziehen sich wie an einer Perlenkette durch

die weitläufige Landschaft. Highlights sind sicherlich die 11 mit seinem Halbinselgrün und zum Abschluss das herausfordernde PAR 5 der Bahn 18 hoch zum Clubhaus. Der Golfclub ist bekannt für hervorragendes Greenkeeping und stets exzellente Spielbedingungen.

Dem Golfclub Maxlrain ist es wichtig, den Sport nahbar zu machen und den Nachwuchs zu fördern. So werden Schulgolf, Sommercamps, Jugendtraining sowie Inklusionsgruppen auf der Anlage angeboten. Zusätzlich steht ein Footgolf-Parcour zur Verfügung. Dieser findet auf dem 9-Loch-Maxlkurs statt und bringt Spaß für alle.

Viel Abwechslung

Nach der Runde lädt die herrliche Clubhausterrasse mit Blick auf das 18. Green sowie auf die Voralpenlandschaft bei bester italienischer Küche zum Verweilen ein. Dort kann man entspannt die finalen Schläge und Puts nachfolgender

Flights genießen – oder einfach nur den herrlichen Fernblick.

Golfer können sich in Bad Aibling zudem auf reichlich Abwechslung freuen: Im Umkreis von 50 Kilometern finden sich insgesamt 19 Clubs, etwa die Golfclubs Mangfalltal und Schloss Elkofen sowie die Golfclubs Schloss Egmating und Margarethenhof. Alle Plätze liegen fernab vielbefahrener Straßen und punkten mit unterschiedlichsten Kursen, die jeweils ihren eigenen Charakter haben und zu variantenreichem Spiel einladen.

Für Golfer mit der Bad Aiblinger Gästekarte hat der Golfclub Schloss Maxlrain spezielle Angebote: Schnupperkurs-Angebot 25,00 € (je nach Verfügbarkeit, Code: „Aib-Kur-Schnupperer“) Greenfee-Angebot unter der Woche 45,00 € (Code: „Aib-Kur-Greenfee“)



Voller Vorfrende

So stellen wir uns alle den Winter vor: mit Schnee und Kälte, einem romantischen Christkindlmarkt, Schlittschuhlaufen und Schneemann bauen, Glühwein und Lebkuchen.

Eine ganz besondere Stimmung herrscht im Bad Aiblinger Kurpark, wenn im Dezember der Christkindlmarkt am Irlachweiher seine Tore öffnet. Unter Bäumen, am See, mit hübschen Geschenkideen und köstlichem Essen. Der Duft von Weihnachten liegt schon in der Luft. Wie einladend. Wenn es dann noch pünktlich schneit, ist die Winterfreude perfekt.

Überhaupt kommen alle Winterspaziergänger, Schlittschuhläufer und Langlauf Fans in Bad Aibling in der kalten Jahreszeit voll auf ihre Kosten. Ganz in

der Nähe gibt es auch fünf Skigebiete mit abwechslungsreichen Skipisten. Und in unserer Eishalle warten eiskalte Erlebnisse auf Jung und Alt – beim Schlittschuhlaufen oder Eisstockschießen. Oder wie wäre es mit einer geführten Schneeschuhwanderung? Nach der gesunden Bewegung im Kalten, haben wir uns eine heiße Schokolade in einem der gemütlichen Cafés verdient.

Auch sonst ist viel geboten im Winter in Bad Aibling: Den Anfang macht das große Gitarrenfestival „Saitensprünge“ jedes Jahr im November, danach kommt die Bad Aiblinger Weihnachtszeit mit Weihnachtsmarkt und Adventssingen, später dann der Fasching und so geht es weiter.

„Auch im Winter lohnt eine Reise nach Bad Aibling.“



Bad Aibling bedeutet nicht nur erholsame Urlaubstage in wunderschöner Umgebung, sondern auch viel und vielfältigen Genuss. Egal, ob in einem angenehmen Café, einem romantischen Biergarten oder in einem gemütlichen Restaurant.

Eine genüssliche Brotzeit zum Beispiel ist bei uns in Bayern immer eine gute Idee. Klar, dass dazu ein echt bayerisches Bier gehört. Super, wenn man einmal vor Ort erleben kann, wie Hopfen wächst. Noch besser wird es, wenn man dazu Bayerns südlichsten Hopfengarten besucht. In Maxlrain bei Bad Aibling wird nicht nur edelstes Bier gebraut. Hier findet sich eben auch Bayerns südlichster Hopfengarten, den man sich von Agrarwissenschaftsingenieur Augustin Neureuther erklären lassen kann. Anschließend weiß man viel besser, was der Spruch bedeutet: „Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Malz und Hopfen.“ Um das neue Wissen abzurunden, darf man die prämierten Biere der Schlossbrauerei Maxlrain auch noch versuchen. Verbinden lässt sich dieser Genuss-Ausflug mit einem Besuch des wunderschönen Biergartens der Schlossbrauerei. Die Hopfengarten-Führung ist übrigens Teil des Programms „Bad Aibling entdecken!“.

WOHL BEKOMM'S



Frisch Fisch

„Frische und Liebe zum Detail sind entscheidend.“

Fernando De Sena

Wenn Bayern auf Italien trifft, kann in Sachen Genuss eigentlich nicht mehr viel schief gehen. Der „Aiblinger Fischladen“ ist ein perfektes Beispiel dafür.

In München geboren, der Vater aus Neapel: Fernando De Sena steht für eine perfekte Mischung. Die noch dazu ideal in eine Bad Aiblinger Institution passt: den Aiblinger Fischladen. Seit über 30 Jahren gibt es das Geschäft mit kleinem Bistro, in dem man einkaufen und verschiedene Köstlich-

keiten gleich vor Ort versuchen kann. Wir haben uns bei Fernando De Sena eingeladen, um mit ihm eines der Lieblingsgerichte seiner Gäste zu kochen: Oktopus-Salat. Klingt jetzt mehr italienisch als bayerisch. Aber viele andere Fische oder Gerichte im Fischladen sind tatsächlich sehr bayerisch und stammen – wo möglich – aus regionaler Zucht. Aber der Oktopus-Salat, sagt Fernando De Sena, ist „quasi unser Signature Dish“, also ein Gericht, dass total seine

Handschrift trägt und seine kulinarische Philosophie verkörpert.

De Sena wählt also als erstes einen großen Oktopus aus der wunderbar arrangierten Fischtheke. Viele regionale Fische finden sich hier auch, wie etwa Forellen oder Saiblinge aus einer nahegelegenen Fischzucht. Doch zurück zum Oktopus. Der wird jetzt erst einmal im Ganzen gekocht. Eine Stunde dauert das, wobei das Wasser nur sieden darf. Anschließend wird der Oktopus in Eis-

wasser abgeschreckt. „Länger kochen darf man ihn übrigens nicht, sonst wird sein Fleisch zu weich, das schmeckt dann überhaupt nicht mehr“, sagt Fernando De Sena. Ein besonderer Tipp von ihm: Wenn man das Kochwasser mit Lorbeerblättern und Rotwein würzt, bekommt der Oktopus einen kräftigeren Geschmack.

In der Zwischenzeit erfahren wir mehr über den bayerisch-italienischen Genießer: Nach Bad Aibling gekommen ist der Münchner schon vor acht Jahren. Zunächst

Information

Bad Aibling bietet eine große Bandbreite an Cafés, Restaurants und Wirtshäusern mit bayerischer Küche von traditionell bis modern. Aber auch Vegetarisches, Veganes und Internationales steht zur Auswahl. Ob Sie Bar, Café und Eisdiel oder Biergarten und Bräustüberl suchen: Alle Details finden Sie unter www.bad-aibling.de/regionale-kueche.

Der **Bad Aiblinger Bauernmarkt** findet jeden Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr in und um die Asammühle in der Irlachstraße statt. An Feiertagen entfällt der Bauernmarkt.

Seit 2017 ist Bad Aibling als „Allergikerfreundliche Kommune“ zertifiziert. Wo Allergiker sorgenfrei einkaufen und essen gehen können, lässt sich unter www.bad-aibling.de/allergikerfreundlichkeit nachlesen.

Bad Aibling ist seit 2013 zudem Fair-trade-Stadt. Auch Gastronomiebetriebe und Einzelhandelsunternehmen engagieren sich dabei für soziale Gerechtigkeit und für ökologische Nachhaltigkeit. Weitere Infos für Sie gibt es unter <https://rathaus.bad-aibling.de/aktuelles-aus-der-stadt/fairtrade-in-bad-aibling>.

In unserem Programm „Bad Aibling entdecken!“ finden Sie auch kulinarische Themen, wie etwa „Schmankerl von der Wiese“ oder die Hopfengartenführung. Mehr Infos gibt es unter www.bad-aibling.de/bad-aibling-entdecken.

frönte De Sena seinen Leidenschaften – der Küche, der Lust am Leben und am Genuss – beim Vorbesitzer des Fischladens, Manfred Buck. Das gefiel ihm so gut, dass er den Laden 2018 übernahm. Eigentlich hat Fernando De Sena KFZ-Mechaniker gelernt. Aber dann wurde ihm klar, dass er viel lieber mit Feinkost umgeht als mit Autos. Also sattelte er um und arbeitete in verschiedenen Fischgeschäften in München und lernte so viel wie möglich über Fische. So viel, dass er sich dann traute, die Bad Aiblinger Legende zu übernehmen.



Das Besondere am Fischladen in der Bahnhofstraße ist die Frische der Fische und die Liebe zu Details. Auch seine Mitarbeiterin Abi – eigentlich Abigail Belen Diaz aus Argentinien – ist inzwischen so gut geschult, dass sie Fernando De Sena leicht einmal ersetzen kann. Dass er mit seinem Weg völlig richtig liegt, bestätigt auch gleich eine Kundin, die kurz zuvor den Laden betreten hat: „Das Einkaufen ist hier ein echtes Erlebnis, das ganz Besondere sind die freundliche Bedienung und die tolle Ware“, sagt sie.

Köstliche Mischung

Jetzt ist der Oktopus so weit, dass die nächsten Schritte anstehen: Zuerst wird der Oktopus in kleine Stücke geschnitten. Das Messer bleibt weiter in Schwung, erst wird Staudensellerie fein zerkleinert, dann folgen Petersilie und Knoblauch. Schnell und leicht sieht das bei De Sena aus. Gewürzt wird der Salat mit rosa Pfefferbeeren, Salz, Pfeffer, Zitronensaft und Olivenöl. Nun nur noch alles

gut mischen und eine Stunde ziehen lassen, dann ist eine leichte Vorspeise oder ein sommerlicher Snack fertig. Im Winter ergänzt De Sena den Lieblings-salat seiner Kunden noch mit gekochten Kartoffelstücken.

Besondere Events

Sein eigenes Lieblingsgericht ist übrigens „Luccio alla gardesana“, Hecht nach Art des Gardasees. Dafür wird ein ganzer Hecht in Gemüsefonds gekocht und anschließend zerlegt. Nun stellt man ein Pesto her aus Petersilie, Anchovis, Kapern und Öl. Serviert wird das Ganze dann mit warmer oder auch gegrillter Polenta. „Köstlich“, sagt De Sena, „überhaupt liebe ich die mediterrane Küche am allermeisten.“

Diese Verbundenheit zum Süden sieht man zum Beispiel auch an der Weinauswahl vom Gardasee oder an dem typisch italienischen Stockfisch im Fischladen. Und die chromblinkende Espresso-Maschine macht jeder Bar in Italien

Konkurrenz. Doch wichtig ist De Sena dabei, immer wieder bayerische Akzente zu setzen, etwa mit Steckerlfisch. Oder mit heimischem Wild, das er in der Saison anbietet, wie Fernando De Sena erzählt. Und merkt an: „Ich habe eine ganz besondere Verbindung zur Natur, zu meiner Ware und zum Genuss. Ich suche immer das Beste für meine Kunden und will nah dran sein, also mache ich jetzt sogar selbst den Jagdschein.“

Normalerweise hat die Fischküche außer montags tagsüber geöffnet. Aber zwei Mal im Monat gibt es außerdem noch besondere Abendevents, für die man reservieren muss. Dann finden zum Beispiel Steckerlfisch-Abende statt, aber auch ein „Spaziergang am Gardasee“. Bei diesem Vier-Gang-Menü gibt es etwa ein Tartar von der Renke, ein Eglifilet in Salbeibutter, einen Luccio alla gardesana und ein Zitronensorbet. Da ist sie wieder – die perfekte bayerisch-italienische Mischung.



PRECHTL
Hier geht's mir gut



Bad Aibling
Brannenburg
Raubling
Bad Feilnbach

Regional einkaufen & genießen



Freiland-Eier von der Familie Baumann aus Högling



Käsespezialitäten von der Dorfkäserei Hubert Stadler aus Herrmannsdorf



Mehl und Müsli von der Hofbäckerei Steingraber aus Vagen



Bad Feilnbacher Honig von der Familie Spann aus Au/Bad Aibling

Achten Sie beim Einkauf auf unser Logo



Regional einkaufen & genießen

Produkte, die wir mit dem „Regional einkaufen & genießen“ Logo auszeichnen, erfüllen immer folgende Kriterien:

- Ort der Produktion, Verarbeitung oder Veredelung im Umkreis von max. 40 km Luftlinie unserer Märkte
- Stärkung der regionalen Strukturen
- Umweltschonung durch kurze Lieferwege
- Gleichbleibend hohe Qualität der Produkte

Mehr Info



Wir haben für Sie geöffnet: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

[Twitter](#) [Facebook](#) [Instagram](#) [YouTube](#) precht.de



Ein tolles Frühstück, selbstgebackene Torten, hausgemachtes Eis und vieles mehr gehört zum Angebot im Café & Restaurant Grassinger.

Genuss für alle

Schon seit Sommer 2017 ist Bad Aibling als allergikerfreundlicher Ort zertifiziert und hat inzwischen vielfältige Erfahrungen mit dem Thema gesammelt. Gäste können sich dabei auf das Siegel „Für Allergiker qualitätsgeprüft“ verlassen.

Mit großem Engagement haben sich zahlreiche Gastgeber sowie Einzelhandel und Gastronomie in Bad Aibling auf die besonderen Bedürfnisse von Allergikern und Menschen mit Unverträglichkeiten eingestellt und setzen auf spezielle Angebote. Damit bietet unser schönes Moorheil- und Thermalbad auch für diese Zielgruppen beste Urlaubs-Bedingungen.

Damian Kokoschka vom Café & Restaurant Grassinger hat uns über seine Erfahrungen berichtet: „Wir bieten zum

Beispiel laktose- und glutenfreie Kuchen, aber auch vegane Kuchen an. Verschiedene Milch-Alternativen sind bei uns selbstverständlich. Bei anderen Speisen wie unseren Bowls oder Schnitzeln haben wir einen Ordner, in dem die Zutaten aufgelistet sind. Aber am besten ist es, mit unseren Mitarbeitern zu sprechen. Dabei lassen sich viele Fragen leicht klären. Unsere Mitarbeiter werden immer wieder geschult und auch informiert, wenn wir neue Gerichte auf die Karte nehmen.“

Kokoschka ist nicht nur Koch und Restaurantmeister, sondern auch Biersommelier. Zudem ist er seit rund 20 Jahren IHK-Prüfer Gastronomie. Nach Ausbildung und zahlreichen Stationen, unter anderem in großen Hotels in München und im Brauereigasthof in Aying, hat Kokoschka im Herbst 2022 das Café Grassinger übernommen: „Nach-

dem ich ein großer Hawaii-Fan bin, will ich nach und nach passende Akzente setzen, etwa in der Speisekarte. Und über dem Kamin soll der Schriftzug ‚Ohana‘ auf ein besonderes Gemeinschaftsgefühl hinweisen. Denn ‚Ohana‘ bedeutet auf Hawaiianisch Familie, Großfamilie oder Dorfgemeinschaft. Das wollen wir mit dem Café für unsere Gäste sein.“

Positive Reaktionen

Gerade auch Allergiker sollen sich hier wohlfühlen und Köstlichkeiten genießen. „Für uns ist es inzwischen geradezu Alltag geworden, auf besondere Bedürfnisse einzugehen. Tatsächlich ist das für uns gar kein großer Aufwand. Und wir bekommen von unseren Gästen viele positive Rückmeldungen.“

Der Name Café Grassinger kommt übrigens nicht von den früheren Besitzern,

wie man vermuten können. „Entstanden ist das ganz am Anfang, als die Familie Hangl, die ehemaligen Besitzer, nach einem guten Namen suchten. Sie entschieden sich dann dafür, das Café nach der Straße zu benennen, in der es liegt. Grassinger war ein Geistlicher in Bad Aibling, der auch die erste Ortschronik verfasste, soweit ich weiß. Klingt schön bayerisch, finde ich“, erzählt uns Damian Kokoschka noch.

Fazit: Das Siegel „Für Allergiker qualitätsgeprüft“ garantiert Betroffenen passende Angebote und erleichtert ihnen so die Auswahl ihres Kurz- oder Urlaubsorts. Einer der größten Zertifizierer im Gesundheitswesen, der TÜV Rheinland, prüft regelmäßig die Einhaltung der Kriterien.



So eine Auswahl

Genießer sind in Bad Aibling an der richtigen Adresse. Denn Genuss geht in unserer schönen Kurstadt immer – morgens, mittags, abends. Und überall: in Cafés und Eisdielen, in Restaurants und Wirtschaften, in Bier- oder Gastgärten.

Ganz klar: Wir starten mit einem schönen Frühstück in den Tag. Wie wäre es mit einem abwechslungsreichen Brunch auf einer gemütlichen Terrasse mitten in Bad Aibling. Da können wir auch gleich ein wenig die anderen Stadtbesucher beobachten. Damit wir danach schon bald wieder Hunger haben, brechen wir jetzt erst einmal zu einer ausgiebigen Wanderung durch das malerische Umland auf. Obwohl: Für eine gepflegte Brotzeit haben wir in Bayern eigentlich immer

Appetit. Wir treffen uns einfach gerne im Biergarten und genießen bayerische Köstlichkeiten wie resche Brezn, cremigen Opatzden und knackige Radieserl, dazu eine kühle Maß Bier. Im Schatten von alten Kastanienbäumen schmeckt es besonders gut. Hier trifft man auf ein spezielles oberbayerisches Lebensgefühl, auf Tradition und Heimatverbundenheit. Einheimische und Gäste genießen gemeinsam, der Alltag bleibt weit hinter uns.

Am Nachmittag bietet sich dann ein Stadtbummel durch Bad Aibling an. Der macht gleich noch mehr Spaß mit einem Eis in der Hand oder mit einer Pause bei Kaffee und Kuchen. Wir schlendern vorbei an kleinen Geschäften, liebevoll dekoriert, mit viel Schönerm und Köstlichem. Da können wir ja gleich noch ein hübsches

Mitbringsel kaufen. Oder ein Buch für den Nachmittag auf dem Liegestuhl unterm Apfelbaum.

Abends heißt es dann, die „schwere“ Entscheidung zu treffen, ob es bayerisch oder international, traditionell oder modern weitergeht. Ob wir Schweinsbraten mit Knödel, Steak und Salat, Pizza oder Ziegenkäse in Karottentextur essen möchten. Damit uns die Entscheidung leichter fällt, gönnen wir uns erst noch einen Sundowner, ganz entspannt auf der Hotelterrasse oder am Seeufer.

Wunderbar, so ein kulinarischer Streifzug durch Bad Aibling. Wie gut, dass es zum Ausgleich in und um die schöne Kurstadt so viele Möglichkeiten gibt, sich zu bewegen.

SCHLOSSBRAUEREI MAXLRAIN

HÖCHSTPRÄMIERTE SPITZENBIERE AUS OBERBAYERN

BESUCHEN SIE UNS IN MAXLRAIN BEI BAD AIBLING



**EINE DER
HÖCHST PRÄMIERTEN
BRAUEREIEN
IN DEUTSCHLAND**

Seit 1636 brauen wir hier in Maxlrain unsere edlen Biere. Dank unserer Qualitätsphilosophie, der akribischen Auswahl unserer Rohstoffe und der handwerklichen Brauart haben wir als einzige Brauerei Deutschlands den Bundesehrenpreis seit 16 Jahren alljährlich erhalten – die höchste Auszeichnung für eine deutsche Brauerei. In diesem Jahr erhielten wir den Bundesehrenpreis in Silber und damit den zweiten Platz in Deutschland.







www.maxlrain.de



Unserainer trinkt Maxlrainer





Dirndlgewand und Lederhosen, Open-Air-Konzerte und Volksmusik, Tanz und Kunstgenuss. Was für eine Aufzählung – die vor allem eines belegt: Bad Aibling steht für ein besonderes Lebensgefühl: für Lebensfreude und Feierlust.

In Bad Aibling hat Langeweile keine Chance, bei uns ist immer etwas los: Musik und Kino, viele Feste, Märkte und andere Veranstaltungen – von traditionell bayerisch bis ganz international. Und weil Feiern alleine keinen Sinn macht, sind Bürger, Besucher und Gäste immer herzlich eingeladen. Gemeinsam genießt es sich besser, erlebt man mehr und feiert lustiger. Fröhlich geht es zu beim OldtimerFestival, bei Bürger- oder Parkfest, beim Pfingstvolksfest oder beim Maibaumaufstellen mit vielen Trachtlern und Blasmusik. Und das ist jetzt nur einmal ein kleiner Überblick.

Übrigens: Vielfalt ist auch das Motto der zahlreichen Kulturveranstaltungen in Bad Aibling. Der eine hört lieber klassische Musik und die andere schätzt lässiges Open-Air-Feeling – und für jeden ist etwas dabei. Sogar internationale Stars, die zu unserem renommierten Gitarrenfestival „Saitensprünge“ kommen.

LEBENSFREUDE PUR



A mords Gaudi

Volksmusik und Brauchtum gehören zu Bad Aibling. So sehr, dass wir sogar einen wöchentlichen Termin haben: von Mai bis September jeden Donnerstagabend im Kurpark. Die „Volksmusik im Brunnenhof“ verdanken wir einer besonderen Idee.

Hans Obermeyer hat nicht nur „Die 4 Hinterberger Musikanten“ gegründet, sondern auch den Grundstein mit gelegt für die „Volksmusik im Brunnenhof“. Und das kam so: „Eines Tages rief mich der damalige stellvertretende Kurdirektor Jochen Prikril aus Bad Aibling an. Das Kurorchester war

gerade aufgelöst worden, da hat's einen Ersatz gebraucht. Er kannte mich aus meiner Zeit als Musiklehrer in Kolbermoor und wir haben dann gemeinsam mit der Stadt überlegt, mal auszuprobieren, wie so ein Volksmusikabend ankommt. Hat wohl ganz gut gepasst, denn wir machen das immer noch, bald 30 Jahre später“, erzählt Hans Obermeyer. Heute spielen den ganzen Sommer über jeden Donnerstag ganz unterschiedliche Volksmusik-Formationen, sehr zur Freude von Bürgern und Gästen.

Aber halt, gehen wir einen Schritt zurück und beginnen erst einmal mit den

Volksmusik und Veranstaltungen der Trachtenvereine gehören zu Bad Aibling.



„Musik macht einfach Freude.“

Hans Obermeyer

„4 Hinterberger Musikanten“. Heute sind das eben Hans Obermeyer, der Basstrompete und Tenorhorn spielt. Dazu kommen sein Bruder Paul Obermeyer und Günther Obermeier, die sich mit dem Akkordeon abwechseln. Und natürlich Stefan Rinshofer am Flügelhorn und Thomas Oberleitner mit seiner Tuba.

So ein Zufall

Vieles an der Geschichte hat mit Zufall zu tun, sagt der Hans. Zum Beispiel ist er selbst schon als kleiner Bub zufällig zum Tenorhorn gekommen: „Das hat mir der Vater mitgebracht, das hat bei der Blasmusik Hinterberg herumgelegen.“ So

schnell kann's gehen. Ein weiterer Zufall hat zur Gründung der „4 Hinterberger“ geführt berichtet Hans: „In Nußdorf hat vor vielen Jahren die Bruderschaft der Innschiffleute ihren Jahrtag gefeiert und der Bürgermeister hat vergessen, eine Musik zu bestellen. Da hat er mich angerufen, weil er gewusst hat, dass ich Musiker bin und gefragt, ob ich vielleicht jetzt gleich aushelfen kann. Also hab ich meinen Bruder und ein paar Freunde, die auch Musiker waren, zusammengesucht. So ist das entstanden. An dem Tag haben wir eher schlecht als recht gespielt. Zum Glück hat sich das dann aber gut entwickelt.“

Wobei die gute Entwicklung zur Abwechslung nicht so viel mit Zufall zu tun hat. Denn da sind Profis am Werk oder wie es Hans Obermeyer formuliert: „Ich war 40 Jahre beim Polizeiorchester Bayern – als Musiker, nicht als Polizist. Auch die anderen Hinterberger sind alles Profis, als Musiklehrer und bei der Bundeswehrmusik in Garmisch, oder wie das offiziell heißt, beim Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr.“ Wenig Zufall ist übrigens auch der Name des Quartetts, denn Hans stammt aus Hinterberg, einem Ortsteil von Nußdorf am Inn, der halt hinter dem Berg liegt.



Heute stehen „Die 4 Hinterberger“ für alpenländische Volks- und Blasmusik. Mit ziemlichem Erfolg, wenn man hört, wie sie in ihren über 40 gemeinsamen Jahren rumgekommen sind. Von New York bis Sydney und noch viel weiter haben die Volksmusiker in Lederhosen bei rund 170 Reisen bayerische Musik und Lebensart vertreten. Hans Obermeyer: „Wir begleiten oft Politiker und Wirtschaftsdelegationen und waren so schon auf allen Kontinenten. Da machen wir bei Veranstaltungen ganz gepflegt Volksmusik, schon eher im Hintergrund, aber das ist ganz wichtig für eine gute Atmosphäre. Musik gehört unbedingt dazu. Und Ausflüge in andere Stilrichtungen übrigens bei uns auch.“ Und was ist das Geheimnis des Erfolgs? „Wenn einer an andern in bayerischer Tracht sieht, da fängt der gleich an zu lächeln und alle freuen sich. Wahrscheinlich denken alle an Bier, an Freude, ans Oktoberfest. Aber ernsthaft: Man kann sagen, Tracht und Volksmusik sind Aushängeschilder für Bayern. Bei allem ist uns die musikalische Qualität ganz wichtig. Das Zusammenspiel, die Intonation –

alles muss passen. Und das Auftreten ist schon auch entscheidend. Des muss einfach guad ausschauen. Da darfst ned mit Grabesmine dastehen, Musik soll Freude ausstrahlen“, so Hans Obermeyer.

Für ihn ist zudem die Art der Musik ein Erfolgsgrund: „In der Volksmusik, da steckt alles drin. Es ist Musik, die seit Generationen besteht, die weitergegeben wird und sich weiterentwickelt. Aber auch Menschlichkeit, Vertrauen und vor allem Kameradschaft sind wichtig. Ohne Kameradschaft funktioniert Musik nicht.“ Das gilt natürlich nicht nur in fremden Ländern, sondern immer und vor allem auch zuhause in Oberbayern. Hans Obermeyer ist es einfach ein Anliegen, Traditionen zu pflegen: „Wir spielen zu Leonhardi, zum Almbauerntag oder eben auch zum Schifflauttag, der im Inntal besonders wichtig ist, weil die Innschiffahrt ja für das Wohlergehen der Menschen gesorgt hat. Wir spielen, weil es zu unserer Heimat gehört und ‚weil’s a Freid is!‘. Genauso lautet denn auch das Motto der „4 Hinterberger“.

Inzwischen ist Hans Obermeyer – zumindest beim Polizeiorchester – im Ruhestand, aber mit der Musik geht es weiter. Warum? Ganz einfach, sagt Hans Obermeyer: „Des is’ halt a Mords Gaudi. Natürlich ist das richtig Arbeit, aber mir macht das Freude. Im Ruhestand habe ich sogar mehr Luft für die Musik. Also mache ich weiter und übe immer noch täglich.“

Guter Klang

Doch zurück zur „Volksmusik im Brunnenhof“. Das Besondere an den Konzerten in Bad Aibling ist für Hans Obermeyer offensichtlich: „Ganz praktisch gedacht: Man kann dabei essen und trinken. Und die Musik ist dabei trotzdem wichtig. Die Gäste hören zu, anders als zum Beispiel im Biergarten, wo die Musik oft nur als Hintergrund dient. Vor allem aber klingt es hier im Brunnenhof einfach super.“ Nachdem die Fangemeinde sich im Brunnenhof schon sammelt, beenden wir das Gespräch, obwohl wir sicher sind, dass der Hans noch eine Menge zu erzählen weiß. Über Zufälle, über Musik und über das Leben.



Advertorial



Gehölze und Stauden

- Obst- und Ziergehölze
- Beeren- und Blütensträucher
- Rosen und Bienenpflanzen u.v.a.m.

Kräuter und Heilpflanzen

- Heil- und Gewürzkräuter
- Wildkräuter und Teepflanzen
- Minzen in verschiedensten Sorten u.v.a.m.

EM-Produkte

Neu seit 2022
Unser Baumlehrpfad!

Leistungen

- Gartenplanung und -gestaltung
- Gartenneuanlage
- Gartenpflege

Online-Kräuterversand
www.evi-gampl.de

Workshops – Kurse – Vorträge

Gärtnerei Evi Gampl – Zollerweg 4
83043 Bad Aibling
Montag – Freitag 8:00 – 18:00 Uhr
Samstag 8:00 – 13:00 Uhr
office@evi-gampl.de Tel. 08061/1585



Ein botanisches Kleinod finden Sie in Bad Aibling in der Gärtnerei Evi Gampl. Dort finden Sie (fast) alles, was das Herz eines Gartenbesitzers erfreut – Obstgehölze, Ziersträucher, Rosen und Blütenstauden, sowie über 400 verschieden Kräuter- und Heilpflanzen. Die Schauflächen mit seltenen Bäumen und Blütenstauden laden zum Abtauchen in die Pflanzenwelt ein – ebenso der neu angelegte Baumlehrpfad, der fachliches und auch kuriose Wissen auf beschilderten Wegen vermittelt. In Vorträgen und Workshops erfahren Sie Wissenswertes rund um Garten & Gesundheit.

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:00–18:00 Uhr
Sa. 8:00–13:00 Uhr

Weiter Infos: www.evi-gampl.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kunststück

Vielleicht liegt es an unserer Lage im oberbayerischen Voralpenland mit seinen traumhaften Landschaften. Oder an unserem lebendigen Stadtleben. Auf jeden Fall motiviert Bad Aibling seit Jahrzehnten zahlreiche Künstler zu unterschiedlichsten Werken.

Bad Aibling war schon früh ein inspirierender Ort für Künstler. Von Wilhelm Leibl Ende des 19. Jahrhunderts bis Peter Tomschiczek heute – Bad Aibling war und ist die Heimat vieler bedeutender Künstler. Seit bald 75 Jahren gibt es auch einen Kunstverein. Gegründet wurde er 1950 von Künstlerpersönlichkeiten wie Leo von Welden, Sepp Hilz, Willi Kreutzer und Freunden. Sie wollten nach dem Krieg die große Bad Aiblinger Kunsttradition weiterpflegen, die Wilhelm Leibl, Johann Sperl, Brynolf Wennerberg und viele andere begonnen hatten.

Nur nebenbei: Leibl gilt als bedeutendster Maler des Realismus in Deutschland. Besonders bekannt sind die „Drei Frauen in der Kirche“, die heute in der Hamburger Kunsthalle hängen. Entstanden ist das Bild in der Kirche in Berbling, einem Stadtteil von Bad Aibling. Nicht nur damit wurde in Bad Aibling deutsche Kunstgeschichte geschrieben.

Aktiv für Kunst

Doch erst einmal genug Historisches. Heute hat der Kunstverein knapp 200 Mitglieder, von denen ein Drittel aktive Künstlerinnen und Künstler sind und zwei Drittel Kunstinteressierte. Gezeigt wird zeitgenössische Kunst von Malerei bis Bildhauerei. Martina Thalmayr ist Vorsitzende des Kunstvereins und hat sich Zeit genommen, uns ein wenig über den Verein zu erzählen.

Die gebürtige Bad Aiblingerin ist in einem Kunstumfeld aufgewachsen, schon ihre Mutter hat Kunst gesammelt. Und eigentlich wollte sie Kunstrestauratorin werden. Weil aber die Eltern dagegen waren, wurde es Betriebswirtschaft. Heute arbeitet Martina Thalmayr als Referentin für regionale Vermarktung und ist zudem Vorsitzende des Kunstvereins. Zum Kunstverein gerufen wurde sie, um ihn wieder in ruhige Gewässer zu führen. Offenbar mit Erfolg, denn heute stehen die rund zehn Ausstellungen pro Jahr im Mittelpunkt des Vereinslebens. Martina Thalmayr erzählt: „Wir haben immer am Wochenende Vernissage und dann fünf Wochen Ausstellung. Außerdem veranstalten wir unter anderem auch Ferienmalkurse von Künstlern mit Kindern. Und ein Mal im Jahr organisieren wir unsere

Kunst und
Künstler sind Teil
Bad Aiblings.



Mitgliederausstellung, immer unter einem ausgewählten Motto.“

Weiter berichtet Martina Thalmayr: „Unser Auftrag ist die Förderung der regionalen Kunst. Also wählt der Vorstand entsprechend aus. Wir versuchen, jeweils einen regionalen Künstler und einen auswärtigen Künstler zu kombinieren, um die Ausstellungen spannend und abwechslungsreich zu gestalten.“

Kunst-Geschichten

Höhen und Tiefen hat der Kunstverein erlebt, Krisen und Erfolge. Auch über die Ausstellungsräume gibt es die eine oder andere kuriose Geschichte, wie etwa über eine Ausstellungshalle in der Kirchzeile, die zuvor ein Hühnerstall war. Seit 2003 befindet sich die Galerie im Alten Feuerwehrgerätehaus, das die Stadt dem Kunstverein zur Verfügung stellt.

Für Martina Thalmayr wichtig: „Kunst gehört bei mir zum Leben, sie hat mich immer begleitet, zum einen einfach nebenbei durch mein Umfeld hier in Bad Aibling mit seiner Kunst-Geschichte, von Leibl bis Tomschiczek. Zum andern aber auch durch Malkurse bei dem Künstler Rolf Märkl.“

Jeden Samstag und Sonntag von 14:00 bis 18:00 Uhr hat die Galerie im Alten Feuerwehrgerätehaus geöffnet. „Der Eintritt ist frei und wir freuen uns über jeden, der einfach vorbeiläuft und reinkommt. Während der Öffnungszeiten wird die Ausstellung einen Tag vom Künstler und einen Tag vom Kunstverein betreut, so dass man gute Chancen hat, den Künstler persönlich zu treffen. Unsere Vernissagen sind immer Sonntagabend, Infos gibt es auf unserer Website oder bei der AIB-KUR“, verrät Martina Thalmayr.

„Unser
Auftrag ist die
Förderung regio-
naler Kunst.“

Martina
Thalmayr



Um zeitgenössische Kunst geht es auch in der Galerie Villa Maria. Ernst Geyer ist hier aufgewachsen und hat mit seiner Frau Constanze 1995 die Galerie ins Leben gerufen. Das Besondere an der Villa Maria sei, so sagt Ernst Geyer: „Zum einen das Motto: Kunst – Wein – Wirtschaft. Und zum anderen ist das Gebäude eines der wenigen verbliebenen Häuser aus der großen Anfangszeit Bad Aiblings. Die Villa Maria wurde 1896 gebaut, man sieht Elemente des Klassizismus und des Jugendstils. Sie ist eine so genannte ‚Pensionsvilla‘, ein Haus, wie es damals von vermögenden Menschen für ihre Zeit in der Pension erbaut und bewohnt wurde. Sie stammt aus der Zeit der Villen in der Meggendorfer Straße und damit aus der Zeit, als Aibling langsam zu einem bedeutenden Kurort wurde. Seit 1928 gehört sie unserer Familie.“

Der Diplom Soziologe, der mit seiner Firma in München Kino- und Fernsehfilme produziert, erzählt, dass er über seinen Schwiegervater zur Kunst gekommen ist und damit letztlich auf

die Idee, eine Galerie zu gründen: „Mein Schwiegervater Hanns Heyn war lange Zeit Leiter des Feuilletons der regionalen Zeitung und sehr verbunden mit Kunst. Er hat die Chiemsee-Maler quasi ‚entdeckt‘ und auch ein Buch über sie herausgegeben. Er hat mich inspiriert.“

Zudem sei Bad Aibling ein Ort, der Künstler schon immer angezogen hat, sagt Geyer. Ganz wichtig ist ihm: „Künstler können Stimmungen und Erfahrungen ihrer Gegenwart in einem künstlerischen Prozess bearbeiten, Emotionen, Wahrheiten ganz anders darstellen. Bilder regen Menschen zu Emotionen an, dazu, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen. Die Zwiesprache zwischen Bild und Mensch – das ist mein Anliegen. Auch mein Hauptberuf hat viel mit Kunst zu tun, mit der Vermittlung von Themen in Bildern. Damit, etwas darzustellen, das den Zeitgeist widerspiegelt.“

Pro Jahr gibt es sechs Ausstellungen. „Wir zeigen nur Künstler, die von ihrer Kunst leben und die etwa alle vier bis fünf Jahre

bei uns ausstellen. Unser Einzugsgebiet für Künstler ist das südliche Oberbayern. Wichtig ist unser Stammpublikum, das die Entwicklungen der Künstler verfolgt. Natürlich wollen wir den Ausstellern auch die Möglichkeit bieten, ihre Werke zu verkaufen. Besuchen kann man die Galerie Villa Maria immer samstags und sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr.“

Mehr als Ausstellungen

Spannend ist übrigens auch, was die Villa Maria über Ausstellungen hinaus bietet. Ernst Geyer: „Wir wollen ein kultureller Treffpunkt sein mit Kunst, Wein und Gesprächen. In meinem Job, TV-Filme zu produzieren, war ich früh und lange mit dem Thema Kochen beschäftigt. Und irgendwann sind wir auf das Weingut ‚Geyerhof‘ gestoßen. Nicht nur der Name hat perfekt gepasst, auch der Wein ist so gut, dass immer mehr Freunde ihn haben wollten. Das war der Anfang unserer kleinen Vinothek. Für mich ist die Verbindung von Kulinarik und Kultur einfach ein spannendes Thema. Also machen wir auch Lesungen kombiniert mit Wein. Das ist eine tolle Verbindung, die



zu guten Gesprächen führt, die oft sehr tief gehen. Man kann sagen, Literatur ist ein Anlass für neue Entdeckungen.“

Noch mehr Kunst gefällig? Gibt es zum Beispiel auch im Café Alte Meierei oder bei der Führung „Auf Spuren Aiblinger Kunstschätze“ im Rahmen des „Bad Aibling entdecken!“-Programms. Von ganz schön alt bis sehr modern: Es ist erstaunlich, wie viele Kunstwerke die Stadt Bad Aibling inzwischen gesammelt hat und im Rathaus zeigt. Zudem ist neben der Bildenden Kunst auch Architektur ein großes Thema in Bad Aibling – ganz moderne wie bei dem beeindruckenden Rathaus oder der schönen Therme. Oder schon älter, wie mit den wunderbaren Villen aus dem 19. Jahrhundert entlang der Meggendorfer Straße. Hier wohnte früher das betuchte Publikum, das ins Moorheilbad kam. Heute stehen diese Kurarzt-Häuser und die so genannten Pensionsvillen, die vermögende Menschen für ihre Zeit in Pension erbaut hatten, unter Denkmalschutz.

„Wir wollen ein kultureller Treffpunkt sein.“

Ernst Geyer

Information



Unsere Veranstaltungs-Höhepunkte im Überblick:

März: **Nonfiktionale**
Festival des dokumentarischen Films

Mai – September:
Open Air Kultursommer
Kultur im Park, Kabarett im Park,
Volksmusik im Brunnenhof,
Frühschoppenkonzerte

Mai-Juni:
Bayerisches OldtimerFestival
ADAC Bavaria Historic & Oldie Night

Juli: **Bürgerfest**
In der Innenstadt mit Livemusik und
großem Kinderprogramm

August: **Parkfest „Schlagerparty“**

September: **Gesunde Woche**
Mit Vorträgen, Workshops und Kursen
rund um das Thema Gesundheit.

November: **Saitensprünge**
Internationales Gitarrenfestival
www.saitenspruenge.com

Dezember: **Aiblinger Christkindlmarkt, Irlachweiher im Kurpark**,
1.12. – 23.12.2023, jeweils Freitag–
Sonntag; **Adventssingen & Weihnachtssingen**

Eine große, bunte Palette von
Volksmusik bis Jazz, Oper bis
Puppentheater, Morgentanz und
Trachten- und Handwerkermärkten
bietet der **Maxlrainer Kultursommer**. Alle Details unter
www.kultursommer.maxlrain.de

Galerie Villa Maria
www.galerie-villa-maria.de
Kunstverein Bad Aibling
Heimatemuseum
www.kunstverein-bad-aibling.de

Alle Event-Highlights und Termine
finden Sie unter www.bad-aibling.de/kultur-events



Das Team der AIB-KUR GmbH & Co. KG um Kurdirektor Thomas Jahn ist die Verbindung zwischen Gästen und Gastgebern in Bad Aibling. Die Kolleginnen im Haus des Gastes zum Beispiel kennen sich zudem richtig gut aus in und um unsere liebenswerte Kurstadt.

So unterstützt die Kur- und Touristinfo etwa beim Ausfüllen des Kurantrags oder bei der Terminvereinbarung während der Kur vor Ort. Vor allem sorgen die Kolleginnen aber für Informationen aller Art und dafür, dass jeder Gast seine ideale Unterkunft in Bad Aibling findet. Ihr Ziel ist es, dass Kurzurlauber genauso glücklich werden wie Langzeit-Kurgäste. Oder Wellness-Freunde, Aktiv-Urlauber sowie Besucher von Tagungen und anderen Veranstaltungen. Diese Beratung ist sehr hilfreich, denn die Auswahl ist groß. Wer Bad Aibling besucht, kann zwischen Hotel, bayerischem Gasthaus, Pension, Ferienwohnung oder Privatzimmer wählen. Je nachdem, welche Vorlieben man hat. So erleben Gäste bei uns genauso das Hotel mit Rundum-Service wie die Ferienwohnung, die besonders viel Freiheit und Flexibilität bietet.

Auch bei den vielfältigen Freizeit-Angebote in und um Bad Aibling hat das Team immer einen guten Tipp: Was darf es denn sein? Sportlich oder eher geruhsam? Radfahren oder Wellness in der Therme, Moorexkursionen oder geführte Wanderungen, Nordic Walking oder Yoga? Alles im Angebot. Ergänzt wird dies durch unzählige Veranstaltungen, etwa das Internationale Gitarrenfestival „Saitensprünge“. Und wer bayerisches Brauchtum schätzt, ist zum Beispiel beim Maibaumaufstellen oder dem Irlachweiherfest gut aufgehoben.

WILL KOMMEN – WILL BLEIBEN



Broschüren und Flyer zu zahlreichen Themen sind nur ein Ausschnitt aus der Aufgaben-Vielfalt der AIB-KUR.

Jeden Tag neu

So groß wie die Vielfalt an Unterkünften und Veranstaltungen sind die Aufgaben der AIB-KUR. Nicht nur die Beratung der Gäste durch die Kur- und Touristinformation sowie der Kontakt zu den Gastgebern stehen täglich an. Die AIB-KUR ist unter anderem auch verantwortlich für Veranstaltungen und Informationsangebote.

Kathrin Müller, die Marketingleiterin der AIB-KUR, fasst die Ziele so zusammen: „Die AIB-KUR ist das Bindeglied zwischen Gästen und Gastgeber. Wir wollen Gästen wie Bürgern die Vielfältigkeit von Bad Aibling und Umgebung zeigen und Bad Aibling erlebbar machen.“ Neben unglaublich vielen Kultur-Veranstaltungen oder auch Programmen wie „Bad Aibling entdecken!“ oder „Bad Aibling bewegt“ konzipiert die AIB-KUR auch

„Wir wollen, dass unsere Gäste super informiert sind.“

Kathrin Müller

Marketing, Kommunikation und PR. Dabei stellt sie die Marke Bad Aibling, die örtlichen Heilmittel und andere Angebote nach außen dar. Dazu gehören nicht nur Messen und Social Media, sondern auch Kooperationen mit Partnern, wie etwa anderen Tourismusverbänden. Info-Flyer, ein jährliches Magazin für Gäste mit Gastgeberverzeichnis, ein monatliches Stadt-Journal mit aktuellen Themen und Veranstaltungen sind nur einige der Veröffentlichungen, die das Angebot der AIB-KUR abrunden. Unglaublich, was dafür alles an Informationen zusammengestellt und gestaltet wird.

Digitaler Gästeführer

Ein Blick zurück zeigt, dass in frühen Jahren vor allem mit Prospekten und Inseraten auf den jungen Kurort aufmerksam gemacht wurde. Damals standen die Heilerfolge des Moores und die gute Erreichbarkeit im Mittelpunkt. Wenig

später wurden Ausflüge mit „modernen Omnibussen“ angepriesen oder auch die Autobahn-Ausfahrt Bad Aibling abgebildet, was für uns erstaunlich wirkt. Heute hat das Internet selbstverständlich auch die Reise- und Kurwelt erobert und das Marketing völlig verändert. Neben einer ansprechenden Bilderwelt benötigt es Geschichten, Videos und tägliche Neuigkeiten.

Das neueste Medium der AIB-KUR ist eine PWA oder auch Progressive Web App. Kathrin Müller erklärt: „Diese PWA ist unser digitaler Gästeführer. Um diesen zu nutzen, muss man keine App aus einem Store installieren, sondern kann sie über unsere Website aufrufen und auf dem Startbildschirm seines Smartphones speichern. Ich habe dann einen direkten Zugang zu allen Informationen rund um Bad Aibling. Dieser Gästeführer ist sehr anwenderfreundlich: Ich kann mir zum

Beispiel meine direkte Umgebung zeigen lassen mit Cafés oder Restaurants. Ich kann in diesem bunten Nachschlagewerk Merklisten anlegen und so schnell an meine Lieblings-Infos kommen. Auch für Gastgeber, Gastronomen und Einzelhändler in Bad Aibling ist die PWA spannend. Sie können uns Infos geben, die wir dann einpflegen, so dass alles immer aktuell ist.“

Fundgrube Website

Überhaupt ist die Website Bad Aiblings eine wahre Fundgrube: Gastgeber lassen sich online suchen und buchen, Gesundheitsangebote sind aufgelistet, der Veranstaltungskalender führt die Events nach unterschiedlichen Suchkriterien auf, und Gastronomieangebote sind genauso zu finden wie Wander- oder Radltouren. Klar, dass auch zahlreiche andere „Kanäle“ der Gästeansprache genutzt werden, wie etwa Facebook

oder Instagram. Nicht zuletzt ist die Kur- und Touristinformation der AIB-KUR Ansprechpartner – vor Ort oder telefonisch.

Über einen weiteren wichtigen Aufgabenbereich der AIB-KUR, den Kontakt zu den Gastgebern, berichtet Kathrin Müller: „Unsere Gastgeber erhalten von uns zum Beispiel alle Infos, was ihre Gäste hier erleben können. Wir erstellen für sie das Magazin mit seinem Gastgeber-Verzeichnis und unterstützen bei Buchungsplattformen sowie Vertriebsmodellen. Wir präsentieren Bad Aibling auf Messen und öffnen Vertriebswege. Dazu kommen Info-Veranstaltungen für Gastgeber oder auch Unterstützung bei aktuellen Themen oder Problemen.“ Auch damit sorgt die AIB-KUR dafür, dass sich Gäste in Bad Aibling gut zurechtfinden und wohl fühlen.



Bad Aiblings starkes Tagungsteam (v.l.): Carolein Weiss (Hotel Schmelmer Hof), Jost Deitmar (Das Lindner Romantik Hotel), Stefan Linnerer (Kurhaus), Verena Lüdicke (B&O Parkhotel) und Johann Reif (Hotel St. Georg).



Gesünder Tagen

In entspannter Atmosphäre denkt es sich besser. Und nirgendwo ist es entspannter als in einer Umgebung mit viel Natur. Das ist einer der Gründe, warum intensive Tagungen und Workshops in Bad Aibling besonders erfolgreich sind.

Tagen im Grünen fördert Kreativität und Konzentration. Zudem steigert die richtige Balance zwischen engagiertem Arbeiten, Bewegung und Entspannung die Produktivität – ob mit Entspannungsübungen zum Gedankensortieren oder Bewegung und Outdoor-Action. Bad Aibling mit seiner Kompetenz als Heilbad und Gesundheitsstadt hat dafür ideale Voraussetzungen.

In unserer schönen Kurstadt lässt sich Gesundheit sogar zum Teil einer Veran-

staltung machen. Oder Unternehmen können ihren Mitarbeitern auch einen Mehrwert bieten – mit Bad Aiblings Angeboten rund um die Themen mentale Gesundheit, Entspannung, Bewegung und Ernährung sowie unserem Netzwerk aus Gesundheitspartnern, kompetenten Trainern und Coaches.

Dass Bad Aibling zudem über die passenden Voraussetzungen, moderne Veranstaltungstechnik und qualifizierte Mitarbeiter verfügt, ist selbstverständlich. Dazu kommen die ideale Lage zwischen München, Salzburg und Innsbruck sowie perfekte Unterkünfte. Kurdirektor Thomas Jahn fasst das so zusammen: „Durch die Kooperation der vier großen Tagungshotels in Bad Aibling mit dem Kurhaus haben wir die spannende Situation, dass wir

Veranstaltungen annehmen können, die die Tagungs-Kapazität einzelner Hotels überfordern würde. Die Hotels haben aber die Kapazität an Betten. Also sind in Bad Aibling richtig große Veranstaltungen möglich. Die Gastronomie ist mit unserem Pächter im Kurhaus auch vorhanden. Und unsere Lage ist zudem bestens geeignet für Teamtrainings, Incentives und ein attraktives Rahmenprogramm – bei einer Schiffstour auf dem Chiemsee, einer Wanderung in den Bergen und vielem mehr.“

Raum-Vielfalt

Das Kurhaus etwa bietet für Tagungen, Kongresse oder Seminare Platz für bis zu 1.000 Personen in fünf individuellen Raumvarianten. Ein weiterer Pluspunkt neben der zentralen Lage ist der direkte

Zugang zum Kurpark – zum Beispiel für die kreative Pause zwischendurch.

Die vier Tagungshotels verfügen nicht nur über weitere Räume für Events, sondern auch über die passenden Zimmer. Das „B&O Parkhotel“ wartet mit modernsten Tagungsräumen auf und bietet mit seinem weitläufigen Park viel „frische Luft für frische Ideen“. Tagen und wohnen in schönster Umgebung kann man im „Hotel St. Georg“ und im „Schmelmer Hof Hotel & Resort“, die mit großer Wellness-Oase und Natursee beziehungsweise mit SPA und Lage am Waldrand locken. Nicht zuletzt punktet mitten in der Stadt, am Marienplatz, „Das Lindner Romantik Hotel & Restaurants“ mit modernster Technik – in knapp tausend Jahre alten historischen Mauern.

Übrigens: Die gute Erreichbarkeit und die schöne Landschaft mit der Nähe zu den oberbayerischen Bergen sind nicht nur die Basis für gelungene Kongresse und Tagungen, sondern auch für viele weitere Veranstaltungen. Oder anders gesagt, in Bad Aibling lässt es sich nicht nur konzentriert und effizient arbeiten, sondern auch perfekt feiern – Geburtstag oder Jubiläum, Hochzeit oder Ruhestand. Von modern bis traditionell, von schlicht bis elegant, in kleinem oder in großem Rahmen – für jede Variante finden sich in Bad Aibling beste Voraussetzungen.

„Ob Tagen oder Feiern: Bad Aibling hat beste Bedingungen für viele Veranstaltungen.“

Thomas Jahn



Das Lindner Romantik Hotel ★★★★★

Jost C. Deitmar
 Marienplatz 5, 83043 Bad Aibling
 Tel. +49 (0)8061 90630, Fax +49 (0)8061 906399
 info@das-lindner.com, www.das-lindner.com
 Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 109

Ein Bad Aiblinger Wahrzeichen

Direkt im attraktiven Ortskern liegt dieses feine Privathotel in bester Lage. Schon der Anblick des ehemaligen Schlosses lässt die Tradition des Hauses erkennen, welches heute als eines der führenden Häuser der Region etabliert ist. Das elegante First-Class Haus bietet einen charmant gelassenen Ruhepol in der Stadt. Wer persönlich gelebte Gastfreundschaft schätzt, wird das Lindner lieben.

INTERIEUR & AUSSTATTUNG

Behutsam abgestimmte und erstklassige Materialien bestimmen das Ambiente. Wohnliches Mobiliar, hochwertige Badezimmer und traumhafte Boxspringbetten lassen Frühaufsteher zum Langschläfer werden. Kostenfreies W-Lan, moderne TVs, Espressostation, Raumklimasteuerung und liebevolle Details runden das Wohnerlebnis ab.

KULINARISCHE VIELFALT

Eines darf natürlich nicht fehlen: Mit frischen, regionalen Gerichten sorgt das Küchenteam für geschmackliche Erlebnisse in elegant ungezwungener Atmosphäre. So speist man in der traditionellen Stub'n oder auf der sommerlichen Außenterrasse. Und wer gerne in lässig-bayerischer Atmosphäre sitzt, der findet in der Schwemme handwerkliche Schmankerl und Brotzeiten bester Qualität. Kulinarische Vielfalt, immer mit einem Händchen für persönlichen Service!



Hotel St. Georg ★★★★★

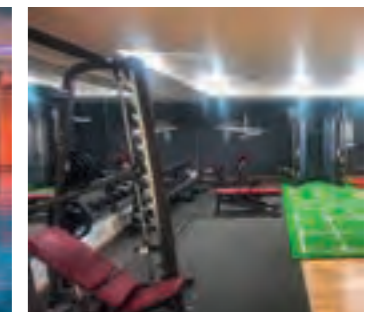
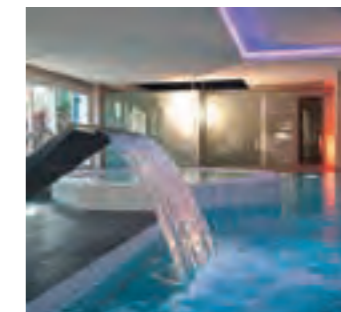
Ghersburgstr. 18, 83043 Bad Aibling
 Tel. +49 (0)8061 4970, Fax +49 (0)8061 497105
 hotel@sanktgeorg.com, www.sanktgeorg.com
 Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 400

Lage: Eingebettet in einer der schönsten Naturlandschaften liegt das Hotel St. Georg direkt am Waldrand – mitten im Grünen und doch nur einige Gehminuten vom Ortskern Bad Aibling entfernt. Ob Wellness-, Wander- oder Familienurlaub oder Tagung in Oberbayern, das Hotel St. Georg hat für jede Jahreszeit und jeden Geschmack das passende Angebot.

Ausstattung: Das Hotel St. Georg verfügt über 210 liebevoll eingerichtete Zimmer und Appartements in drei Kategorien – Standard, Komfort und die neu gestalteten bayrisch gemütlichen Premium Zimmer. Das Restaurant mit verschiedenen behaglichen Stuben, der Biergarten, der Wintergarten und die gemütliche Bar- und Kaminlounge laden zum Essen und Verweilen ein. Entspannung finden Sie im SPA-Bereich mit Hallenbad, Whirlpool, Unterwassermassage, Schwallbrause und Regenwalddusche, in den verschiedenen Saunen, sowie im neu ausgestatteten Fitnessraum. Allen Gästen steht kostenfrei Internet (WLAN) zur Verfügung.

Besonderheiten: Fahrradverleih, Tischtennis, Wellnesscenter, kostenfreier Bus "Moorexpress" im Ort und zur Therme. Aktiv- und Wellnesspauschalen sowie saisonale Angebote

Die Kombination von Aktivurlaub, Beauty und Wellness machen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis.





Schmelmer Hof Hotel & Resort ★★★★★

Schwimmbadstr. 15, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 4920, Fax +49 (0)8061 492551
info@schmelmer-hof.de, www.schmelmer-hof.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 180

Das familiengeführte 4-Sterne-Haus liegt am ruhigen Ortsrand von Bad Aibling und bietet optimale Voraussetzungen für einen Erholungs- und Erlebnisurlaub. Das Motto: „Wohlfühlen auf bayerisch“ ist hier Programm. Erstklassiges Wohlfühlambiente im Alpenstil, kombiniert mit kulinarischen Gourmetfreuden inmitten traumhafter Landschaften des Chiemsee-Alpenlands.

Eine gelungene und fast einzigartige Verschmelzung bayerischer Urmentalität & Moderne, dafür sorgt mit großer Begeisterung und Motivation ein junges und kreatives Team.

Alpine Lebenslust wird hier neu definiert. Residieren Sie inmitten einer romantischen Atmosphäre voller Wärme und stilvoller Eleganz. Die komfortablen heimeligen Zimmer präsentieren sich sowohl im neuen, gemütlichen Alpenstil als auch im klassisch, modernen Ambiente.

Exklusiver Wellnessbereich auf 1.200 m² garantieren einen erholsamen Aufenthalt mit einem Erlebnisschwimmbad, verschiedenen Saunen, Dampfbäder einem großen Fitnessbereich und einem Beauty- und Wellnesszentrum mit vielen exklusiven Wellnessbehandlungen.



B&O Parkhotel

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 31, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 389990
service@bo-parkhotel.de, www.bo-parkhotel.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 200

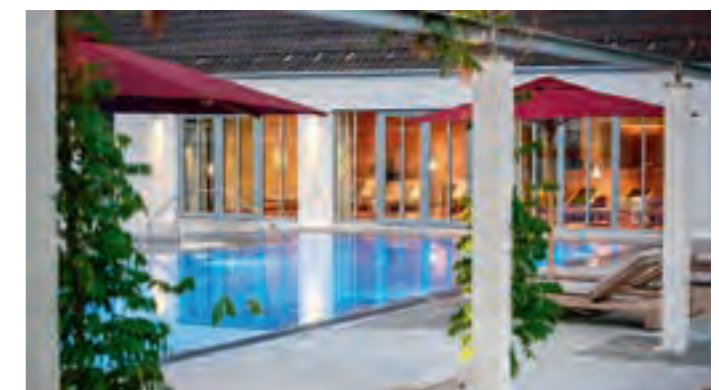
DEN ALLTAG HINTER SICH LASSEN:
DAS B&O PARKHOTEL

Im Herzen eines sechs Hektar großen Parkgeländes mit wunderschönem altem Baumbestand verteilen sich die 97 Zimmer, Suiten und Appartements des B&O Parkhotels auf mehrere Häuser. Hier finden Sie ein harmonisches Zusammenspiel von geradlinig luxuriösem Komfort, abwechslungsreicher saisonaler Küche, zuvorkommendem Service in allen Bereichen und professionellen Tagungsgegebenheiten.

Die großzügigen und lichtdurchfluteten Zimmer bieten jeglichen Komfort und ideale Voraussetzungen für einen unvergesslichen Aufenthalt. Das zeitlos elegante Design mit Möbeln und Böden aus massiver Eiche und warme Farben schaffen ein Ambiente mit Wohlfühlcharakter.

Das Restaurant Casino verwöhnt Sie mit kulinarischen Genüssen, die Terrasse mit Parkblick und Alpenpanorama bietet die perfekte Kulisse für Ihr Feierabendbier und die Bar lädt mit einem leckeren Cocktail beim Tagesausklang zum Verweilen ein.

In unserem charmanten Wellness- und Fitnessbereich mit Außenpool schöpfen Sie neue Energie oder Sie erkunden die Natur der unmittelbaren Umgebung auf einer der vielfältigen Spazier- und Joggingstrecken vor der Haustür.





Hotel Johannisbad ★★★

Familie Lindner
Rosenheimer Str. 45, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 93460, Fax +49 (0)8061 934650
info@hoteljohannisbad.de, www.hoteljohannisbad.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 52

Wir sind ein familiengeführtes Hotel, direkt am Kurpark gelegen. Zu Fuß sind es zur Stadtmitte ca. 8 Minuten, zum Kurhaus 5 Minuten, zum Kurmittelhaus 2 Minuten und zur Therme 15 Minuten.

Unsere Zimmer sind alle mit Dusche/WC, Telefon und Kabelfernsehen ausgestattet. Kostenloser WLAN-Zugang.

Genießen Sie eine einfallsreiche bayerische Küche in unserem urigen Restaurant Maximiliansstub'n oder in Bad Aiblings schönstem Biergarten. Räumlichkeiten für Familienfeiern oder Veranstaltungen bis zu 70 Personen. Nach Verfügbarkeit: kostenlose Garage für Fahrräder und Motorräder. Große Liegewiese.
Haltestelle für den kostenfreien Stadtbus vor der Tür.



Hotel Garni Lindl-Hof

Florian und Andrea Lindl
Harthäuser Str. 35, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 49080, Fax +49 (0)8061 490860
info@lindl-hof.de, www.lindl-hof.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 56

Der Lindl-Hof befindet sich in ruhiger und trotzdem zentraler Lage in Bad Aibling. Das ideale Hotel für Geschäftsreisende, sportliche und unternehmungslustige Kurgäste.
Unser Haus ist nicht barrierefrei.
Betriebsurlaub über Weihnachten-Neujahr



Landhaus Bichlmeyer

Reinhold Bichlmeyer
Harthäuser Str. 30, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 2486, landhaus-bichlmeyer@online.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 15

Das Landhaus Bichlmeyer liegt in ruhiger Ortslage, aber trotzdem nur ca. 5 Gehminuten zur Stadtmitte. In ca. 500 m Entfernung finden Sie die Schön Klinik Harthausen und die Klinik Wendelstein.

Die Zimmer sind im bayerisch/bäuerlichen Stil eingerichtet, teils mit handgeschnitzten Naturmöbeln und echter Bauernmalerei. Sie verfügen über Dusche/WC und überwiegend Balkon.
Zum Frühstück mit regionalen Produkten erwartet Sie ein gemütlicher Frühstücksraum im Erdgeschoß, der auch als Aufenthaltsraum genutzt werden kann.

Der große Garten mit Terrasse bietet allen Hausgästen genügend Platz und ausreichend Sitzgelegenheiten, mal sonnig oder mal lieber schattig. Gartenliegen stehen ebenfalls für Sie bereit.



Gasthof Kriechbaumer

Franz Kriechbaumer
Ebersberger Str. 72, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 7202
gasthofkriechbaumer@web.de, www.gasthof-kriechbaumer.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 24

Ruhige Ortsrandlage, idealer Ausgangspunkt für Ausflüge nach München, zum Chiemsee, Tegernsee, Wendelstein.
Komfortable Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Flach-TV.
Räumlichkeiten für Feierlichkeiten aller Art von 20-200 Personen, schöner Biergarten, gute, bayerische Küche mit dem gewissen Etwas.
Ruhetage Restaurant: Mittwoch und Donnerstag



Gästehaus Astrid Gästezimmer + Ferienwohnungen

Familie Hoßbach
Ignaz-Günther-Str. 3a, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 8341
gh-astrid@t-online.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 8

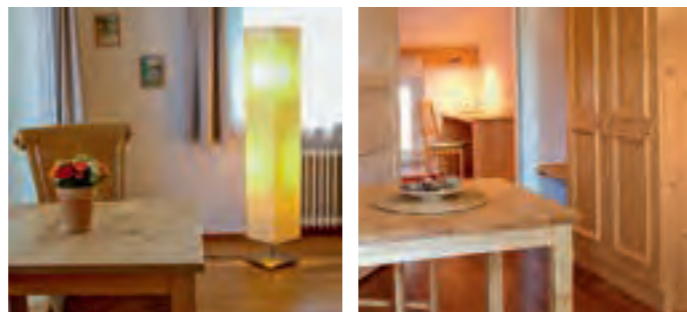
Buchungen gerne per e-Mail oder telefonisch.

Stadtnah, modern und preiswert präsentiert sich Ihnen unser familiengeführtes Gästehaus mit Doppel-, Einzelzimmer und Ferienwohnungen. Wir befinden uns in unmittelbarer Nähe der Klinik Wendelstein, Rheumaklinik, Schön Klinik Bad Aibling-Harthausen.

Gemütlich eingerichtete Zimmer mit Balkon, Dusche/WC, Flach-TV. Frühstücksbuffet, Teeküche, Kühlschrank, hauseigener Parkplatz, Nichtraucher. Unsere Ferienwohnungen sind komplett eingerichtet, verfügen über separaten Schlaf-, Wohnraum mit kleiner Küche und Dusche/WC, mit Balkon oder Terrasse. Wäscheservice und Endreinigung incl.

Wir bieten Brötchenservice und die Möglichkeit zum Frühstücksbuffet. Nähe Haltestelle Moorexpress.

Unser Haus ist der perfekte Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung, hoher Freizeitwert im Alpenvorland. Chiemsee, Wendelsteingebiet, Kultur, Shopping und Natur in München, Salzburg, Innsbruck, Rosenheim etc.



Ferienwohnungen "Am Kurpark" F ****

Astrid und Heiri Heller
Meggendorferstr. 1, 83043 Bad Aibling
Mobil +49 (0)162 9278232
astrid.heller@gmx.de, www.ferienwohnungen-bad-aibling.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 10

Herzlich willkommen in unserem stilvoll renovierten Haus im Herzen Bad Aiblings! Sie wohnen bei uns in modernen und hellen Ferienwohnungen mit geräumigen Südbalkonen, die alle einen wunderbaren Blick auf den Kurpark bieten. Obwohl Sie sich mitten in der Stadt befinden, ist es bei uns durch die nach hinten versetzte Lage wohltuend ruhig. Bahnhof, Tourist-Information, Kino, Therme, Bäcker und viele weitere Geschäfte und Restaurants befinden sich in Gehdistanz. Ihr Auto stellen Sie auf unserem hauseigenen Parkplatz ab und so können Sie sich gleich aufmachen, die Stadt zu Fuß zu erkunden, z.B. die Eisdiele, die sich gleich "um's Eck" befindet.

Alle Wohnungen sind modern mit allem Komfort eingerichtet: Fußbodenheizung, Design-Holzbohlen, Komfort-Lüftung, Flachbildfernseher, privater Südterrassenbalkon mit Sonnenliegen und Essplatz (Blick auf den Kurpark), komplett ausgestattete Küche mit Geschirrspüler, Mikrowelle und Kaffeemaschine (Senseo), W-LAN (kostenlos), Massivholzbetten mit Hygienematratzen und -betten, Safe, Fön, Waschmaschine und Trockner gegen Gebühr.

In allen Wohnungen ist getrenntes Schlafen möglich. Wenn Sie mehrere Personen unterbringen möchten, können wir zwei Ferienwohnungen zu einer großen zusammenlegen. Sie mieten dann ein ganzes Stockwerk (ca. 84 qm) für sich alleine.





Majestic Apartments

Rosenheimer Str. 57, 83043 Bad Aibling
Mobil +49 (0)151 66744445
info@majesticapartments.de
www.majesticapartments.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 28

Wir heißen Sie in den Majestic Apartments in der charmanten Stadt Bad Aibling herzlich Willkommen. Wir sind ein freundliches Team und bieten unseren Gästen unvergessliche Aufenthalte. Uns geht es darum, dem Gast ein

unvergleichliches Erlebnis zu schenken.

Unsere Zimmer sind alle mit Sat-TV, WLAN, Internetanschluss sowie Bad/WC ausgestattet. Die Majestic Apartments verfügen über Einzelzimmer, Doppelzimmer, Küche, Terrasse oder Balkon. Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel!

Wir sind bestrebt, unseren Gästen zu jedem Zeitpunkt und auf jede nur denkbare Weise absolute Perfektion zu bieten. Jeder einzelne Mitarbeiter bei Majestic Apartment sieht sich dafür verantwortlich, unseren Gästen wertvolle und bedeutsame Erlebnisse zu schenken.



Ferienwohnungen Bradaric

Maria Bradaric
Am Ufer 10, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 4554
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 8

Sehr ruhige Wohngegend, trotzdem zentral. Sie können wählen zwischen einem Appartement mit Küche extra, 1 Wohnung mit separatem Schlafzimmer und einer geräumigen 85 qm Ferienwohnung mit 2 Schlafzimmern.



Ferienwohnungen Bradaric-Williams

Teresa Bradaric-Williams
Pentenriederstr. 7, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 37371
teresa.bw@t-online.de
www.ferienwohnung-aibling.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 4

Unser zentral und ruhig gelegenes Haus verfügt über eine **Wohnung** mit Küche, EBzimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, sowie ein **Appartement** mit Wohn/Schlafraum und Kochnische. Abholung vom Bahnhof möglich.



Ferienwohnung "An der Therme"

Anneliese Brandl
Heubergstr. 12e, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 9389910, Fax +49 (0)8061 9389912
ferienwohnung-brandl@gmx.de
www.ferienwohnung-brandl.com
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 2

Helle, gemütliche Wohnung (59 qm) mit eigenem Eingang im Souterrain, bestehend aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad mit Dusche, sep. Küche mit Einbauküche und Essplatz. Eigene Terrasse mit Grill. Kostenlose Fahrradnutzung, ruhige Lage, 200 m zur Therme, zentrumsnah, Parkplatz



Gästehaus Hubertus

Marinus Brandl
Hubertusstr. 2-2a, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 9399130, Fax +49 (0)8061 9369372
tanzcafe.hubertus@googlemail.com
www.ferienwohnung-hubertushof.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 9

Ruhige Lage, Ortsteil Harthausen, Kliniknähe, kurze fußläufige Entfernung zur Stadtmitte. Helle Apartments, Küchenzeile, Kühlschrank, Kaffee-maschine usw. Balkon/Terrasse, Bettwäsche, Handtücher inkl.
Tanzcafe Hubertus im Nebenhaus



Ferienwohnung Schubert

Barbara und Stefan Schubert
Binderweg 15, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)8061 350037 oder 904971
Fax +49 (0)8061 904979
ferienwohnung-schubert@t-online.de
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 3

EG-Wohnung mit eigenem Eingang und Terrasse. 1 Wohnraum mit Küchenzeile und Schlafcouch, 1 Schlafraum, Bad mit Dusche + WC. Bademöglichkeit in unmittelbarer Nähe: Willinger Weiher und Mangfall. Direkt am Radweg gelegen. Nichtraucherwohnung, keine Haustiere.



Ferienwohnung Wissner

Fa. Wissner Verpachtungs- und Vermietungs GmbH
Schwarzenbergstr. 4, 83043 Bad Aibling
Tel. +49 (0)6251 68597
mail@wissner-germany.com
Öffnungszeiten: ganzjährig; Betten: 4

Unsere 98 qm große Ferienwohnung befindet sich am Ortsrand von Bad Aibling im OG eines Zweifamilienhauses, in einer ruhigen Wohngegend. Stadtmitte, Therme, Bahnhof und alle Einkaufsmöglichkeiten sind innerhalb kurzer Zeit zu Fuß erreichbar (ca. 5 bis 10 Minuten).

Vor Ort für Sie

Gästekarte

Gäste können den innerstädtischen Bus-Service „Moor-Express“ kostenlos nutzen. Zudem erhalten Sie eine Vielzahl von Vorteilen und Ermäßigungen – auf das gesamte Programm „Bad Aibling entdecken!“ und „Bad Aibling bewegt!“, im Heimatmuseum, in der Therme, beim Minigolfplatz im Kurpark und im Lesecafé im Rathaus. Nutzen Sie die Vorteile der Gästekarte auch bei vielen Veranstaltungen im Kurhaus.

Kur-Beratung

Gesund bleiben oder gesund werden: Mit einer Kur kann man vorbeugen oder eine Heilung unterstützen. Die Kur- und Touristinfo hilft Ihnen gerne bei der Planung Ihres Kuraufenthaltes in Bad Aibling. Wir unterstützen Sie etwa bei allen Fragen rund um Ihren Kurantrag. Bad Aibling hat als Moorheil- und Thermalbad große Gesundheitskompetenz – mit zahlreichen Kliniken, Ärztinnen und Ärzten, Physiotherapeuten und vielen weiteren Gesundheitsdienstleistern.

Facebook & Co.

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram. Das ganze Jahr über finden Sie Impressionen aus Bad Aibling – folgen Sie uns einfach auf allen Kanälen. Als Follower erfahren Sie die aktuellen Neuigkeiten über Bad Aibling, Infos zu Veranstaltungen und Ausflugsmöglichkeiten als Erstes. Wir freuen uns zudem über Ihre persönlichen Urlaubsfotos und -berichte aus Bad Aibling.

Digitaler Gästeführer

Optimale Orientierung vor Ort: Unser digitaler Gästeführer Bad Aibling liefert Ihnen interessante sowie wichtige Informationen zu den verschiedensten Themenbereichen und trägt zu einer besseren Orientierung vor Ort in der Kurstadt bei.

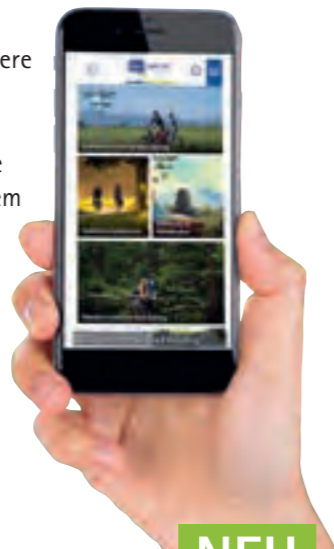
Bei unserem kostenlosen Gästeführer handelt es sich um eine sogenannte Progressive Web App. Das bedeutet,

diese App ist keine gewöhnliche App, die man erst in einem Store herunterladen und installieren muss. Für die Nutzung braucht man nur die Internetseite (<https://willkommen.bad-aibling.de/bad-aibling/wlan/portal>) der Web App öffnen und diese auf dem Startbildschirm des Smartphones abspeichern. Einige Inhalte in der App sind dann sogar auch offline nutzbar.

Immer aktuell und top informiert – das sind Sie mit unserem digitalen Gästeführer Bad Aibling! Sie möchten wissen, was in Bad Aibling aktuell gerade los ist? Sie sind auf der Suche nach Gastronomie-Tipps, Freizeitangeboten, Erholungs- oder Shoppingmöglichkeiten? Sie möchten sich einen Überblick über die Gesundheitsangebote in unserer Kurstadt verschaffen?

Sie suchen einen Parkplatz in Ihrer Nähe? Sie planen eine Rad- oder Wandertour rund um Bad Aibling und suchen dafür Inspirationen zu schönen

Wegen? Diese und noch viele weitere Themenbereiche finden Sie in unserem digitalen Gästeführer.



In unserer **WebApp** finden Sie zu den verschiedensten Themen alle aktuellen Informationen.



Die Kur- und Touristinformation im Haus des Gastes ist für Sie von Montag bis Freitag von 8:30 bis 17:30 Uhr und Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Gerne berät Sie unser Team persönlich bei Ihrer Urlaubsplanung.
Tel: 08061 9080-0
E-Mail: info@aib-kur.de

Information

Viele weitere Informationen finden Sie auf www.bad-aibling.de. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Ihren Gastgeber online zu buchen und unsere Prospekte online zu bestellen oder als PDF herunterzuladen.



Mobil vor Ort

Parken

Damit Sie sich vom ersten Moment an richtig wohlfühlen, bietet Bad Aibling zahlreiche Parkplätze in der Innenstadt, wobei bei allen Straßenparkplätzen die erste Stunde kostenfrei ist. Außerdem steht Ihnen die „Parkster App“ zur Verfügung, die eine bargeldlose Bezahlung ermöglicht.

E-Lade Stationen

Bad Aibling verfügt über ein gutes Netz von E-Ladestationen. Sie finden diese im Detail auf dem Stadtplan auf S. 88–89.

E-Carsharing

In Bad Aibling ist man vor Ort auch ohne Auto völlig mobil dank des E-Carsharing. Das Sharing-Angebot ist einfach und auch im Vergleich mit herkömmlichen Autovermietungen preislich sehr attraktiv. Für den

Gast bietet es Flexibilität: man kann die Autos nicht nur tageweise, sondern auch stundenweise ausleihen, etwa für einen kleinen Ausflug in die Berge oder an den Chiemsee. Angeboten werden verschiedene Modelle. Es stehen bereits 6 Fahrzeuge mit Standort Lindenstr. 30 (Stadtwerke), Am Klafferer 4 (Stadtverwaltung) sowie Schwimmbadstr. 15 (Schmelmer Hof) zur Verfügung. Weitere Standorte (Bahnhof Bad Aibling) sind in Planung. Mehr Details inkl. aller Tarife finden Sie unter: <https://bad-aibling.moqo.de/>.

Anreise

Mit dem Auto erreichen Sie Bad Aibling von München aus kommend auf der A8, Ausfahrt 100a (erste Ausfahrt nach dem Irschenberg).



Mit der Bahn gelangen Sie mit Umsteigen in München und Rosenheim nach Bad Aibling. Mit dem Flugzeug kommen Sie über die Flughäfen München, Salzburg und Innsbruck nach Bad Aibling.

Radverleih

Erkunden Sie die schöne Gegend um Bad Aibling mit dem E-Bike. Seit Mitte 2023 hat das Team der AIB-Kur den Radverleih digitalisiert. Das ermöglicht einen Verleih mit maximaler Flexibilität und attraktiven Preisen.

Mit dem Einsatz einer digitalen Sharing-Lösung erhalten Sie eine maximale Dienstleistung: Sie können unser Angebot täglich und unabhängig von Öffnungszeiten nutzen – im Prinzip sieben Tage und rund um die Uhr.

Zur Nutzung unseres Radverleihs laden Sie sich einfach die kostenlose App herunter. Benötigt wird ein Handy, eine persönliche E-Mail-Adresse und ein elektronisches Zahlungsmittel (Kreditkarte, Sepa-Lastschrift oder Paypal). Innerhalb weniger Minuten können Sie einen Account anlegen, ein digitales Guthaben aufladen und ein Fahrrad reservieren. Sie können entweder direkt losradeln oder eine Reservierung für einen Wunschtage vornehmen.



LOCATION AIB KUR GMBH & CO. KG – EBIKE VERLEIH



1. HOL DIR JETZT DIE KOSTENLOSE MOVELO APP!



2. ACCOUNT ERSTELLEN

Provider Code in der movele App scannen oder manuell eingeben und beim ausgewählten Provider registrieren.

PROVIDER CODE: AIB

Bei Fragen rund um den Verleih hilft das Team der Touris-Info gerne weiter. Mehr Details finden Sie unter: <https://www.bad-aibling.de/radfahren>



Gastgeber

Hotels: B&O Parkhotel, Hotel Johannisbad, Hotel Garni Lindl-Hof, Das Lindner Hotel & Restaurant, Hotel Schmelmer Hof, Hotel St. Georg

Pensionen: Landhaus Bichlmeyer, Gasthof Kriechbaumer

Ferienwohnungen / Privatzimmer: Alpenblick, Am Kurpark, An der Therme, Gästehaus Astrid, Bradaric, Bradaric-Williams, Majestic Apartments, Gästehaus Hubertus, Kurparkblick, Schubert, Wissner

Kliniken: Reha-Zentrum Bad Aibling, » Klinik Wendelstein, » Rheumklinik, Schön Klinik Bad Aibling, Harthausen, RoMed Klinik, Clinicum St. Georg

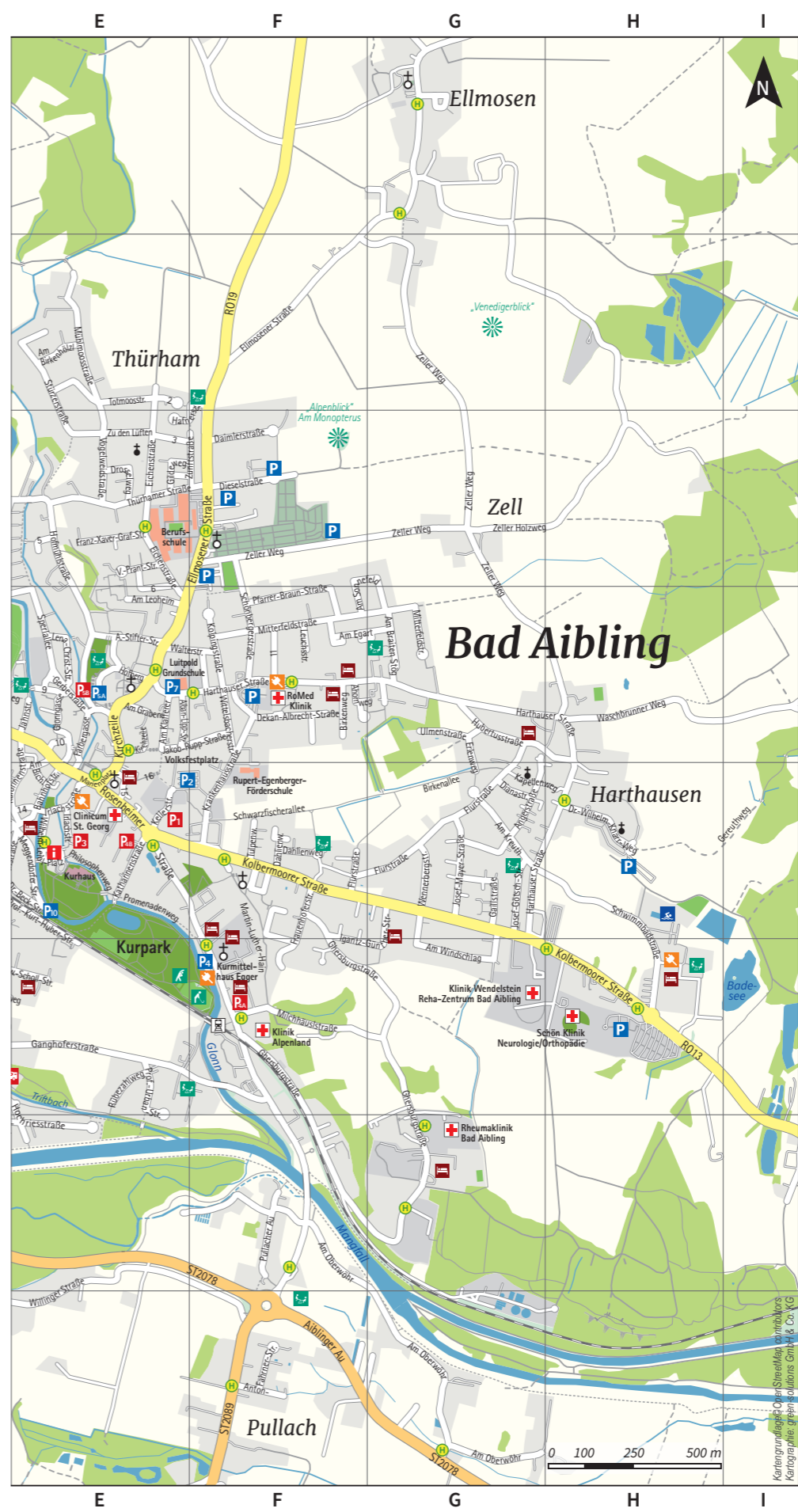
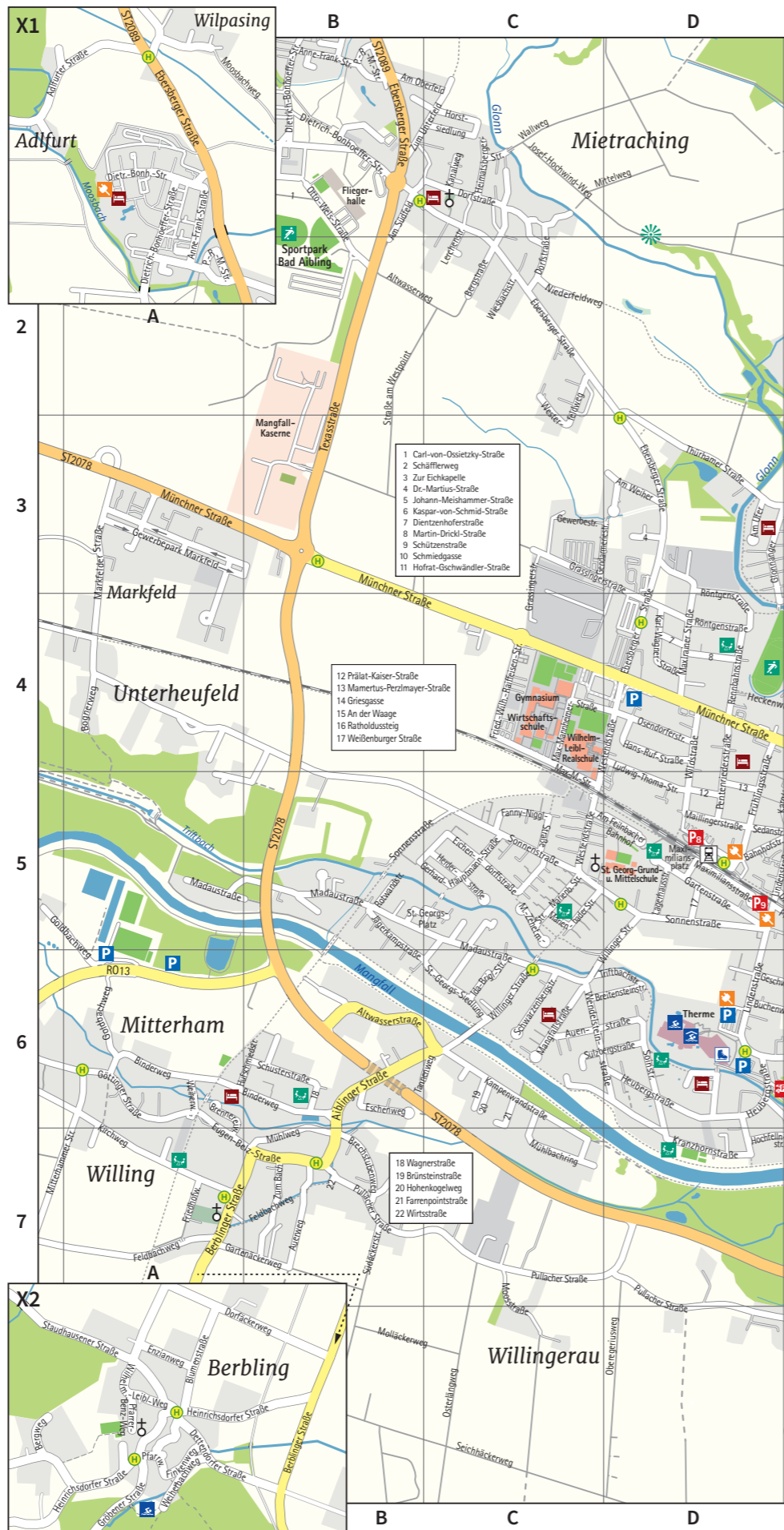
Freizeit: Eishalle, Therme / Freibad, Freibad Harthausen, Minigolfplatz, Jahnstadion, Mehrgenerationen-Park

Legende: Kur- und Touristinformation, Gastgeber, Bahnhof, Bushaltestelle, Parkplatz - Kostenlos, Parkplatz - Gebührenpflichtig, Wohnmobilstellplatz, E-Ladestation, Freibad, Hallenbad, Spielplatz, Sportplatz, Minigolf, Fitness-Anlage, Eishalle, Kirche, Kapelle, Aussichtspunkt, Krankenhaus

E-Ladestationen: Im Stadtgebiet, Kurpark (P4), Krankenhaus, Parkplatz Therme Bad Aibling, Innenstadt, Bahnhof Nord, Bahnhofsvorplatz, Bahnhof Süd

Bei den Gastgebern: Das Lindner Hotel & Restaurant, B&O Parkhotel, » Haupthaus, » Konferenzzentrum Haus 7

Impressum: Herausgeber: AIB-KUR GmbH & Co. KG, Grundlage: Kartendaten © OpenStreetMap, Kartographie: Green Solutions



Straßenverzeichnis Bad Aibling

Street index table with columns for street names and grid coordinates (E-I, 1-8). Includes a 'Hinweise' section at the bottom.



Geheimnisvolles Blau

Papp und Indigo, Küpe und Sternreifen – das klingt alles recht fremd. Auch unter einem Reservedruckverfahren kann man sich wenig vorstellen. Aber ein Besuch bei Blaudruckerin Swetlana Becker in Bad Aibling lüftet das eine oder andere Geheimnis. Allerdings nicht alle.

Ein wunderschönes Jugendstilhaus, eine verwunschene Werkstatt mit alten Modellen, viel Holz und wunderbare blaue Stoffe mit zarten weißen Mustern: das alles erwartet die Besucher bei Swetlana Becker. Sie ist eine der wenigen Blaudruckerinnen, die es heute noch gibt.

Gerne erzählt sie über diese uralte Technik, die sie erhalten und weitergeben möchte. „Der Ursprung liegt wohl in Indien, dem Land aus dem der hochwertige Farbstoff Indigo kommt“, sagt Swetlana Becker. Sie hat das Blaudrucken von ihrer Meisterin und ihrem Meister – Johanna Henkenjohann und Bernd Sander – gelernt. Vor vielen Jahren traf sie die beiden bei gemeinsamen

Bekannten: „Vielleicht war es einfach Schicksal, das mich hierher geführt hat. Zwischen Johanna und Bernd und uns, meinem Mann Andrej und mir, ist bald eine Freundschaft entstanden. Wir haben den beiden immer mehr im Haus und im Alltag geholfen. Irgendwann haben sie mich gefragt, ob ich Blaudruckerin werden möchte. Das war der Anfang.“

Aus Grün wird Blau

Swetlana und Andrej sind vor mehr als 20 Jahren als Wolgadeutsche nach Bad Aibling gekommen. Swetlana, die in Russland als Grundschullehrerin gearbeitet hatte, absolvierte eine Ausbildung als Altenpflegekraft und als gerontopsychiatrische Fachkraft. „In meiner Arbeit habe ich viel mit Menschen zu tun. Wenn ich dann aber in meine Werkstatt komme, tauche ich in meine Welt ein, in die Welt des Blaudrucks“, so Swetlana Becker. Und das ist eine ganz besondere Welt. Blaudruck ist Reservedruck. Muster entstehen dabei durch das sogenannte Reserveverfahren. Swetlana Becker erklärt uns das so: „Die Muster werden auf dem Stoff ‚reserviert‘,

daher kommt die Bezeichnung. Dafür wird der Stoff mit speziellen Modellen bedruckt, die zuvor in Papp getaucht wurden. Dann wird der Stoff mehrfach gefärbt und der Papp anschließend abgewaschen. Nun kommt das ursprüngliche Weiß wieder zum Vorschein, je nach Muster des Modells.“

Doch was ist dieser Papp? „Papp besteht aus Gummi arabicum und Tonerde. Es wird auch etwas Kupfer zugefügt, damit man das Druckmuster auf dem weißen Stoff erkennen kann“, erzählt Swetlana. Verwendet wird vor allem Leinen, aber auch Baumwolle und Seide kann bedruckt werden. Und weil wir gerade beim Erklären sind: Die Druckmodelle sind aus Holz, versehen mit Messingstiften und Messingbändern, die ganz unterschiedliche Muster ergeben. Und Indigo ist ein Farbstoff, der aus der Pflanze *Indigofera tinctoria* gewonnen wird.

Nach dem Bedrucken kommt der Stoff, der in vielen Bahnen auf einen Sternreifen aus Eisen gehängt wurde, zum Färben

in die Küpe. Das ist ein fast drei Meter tiefer Brunnen mit Färbeflüssigkeit. „Die besteht bei uns aus Wasser und Indigo. Und weil Indigo pur nicht wasserlöslich ist, benötigt man ein Zusatzmaterial. Wir nehmen Naturkalk und Eisen, das genaue Rezept ist von Blaudrucker zu Blaudrucker unterschiedlich“, verrät Swetlana. Und vor allem geheim.

Nun wird der Stoff also mit Hilfe eines Flaschenzugs in die Küpe getaucht und die Farbe setzt sich an den unbedruckten Stellen ab. Doch was ist das – nach dem Auftauchen erscheint der Stoff grün? Hier ist natürlich nichts schief gegangen: „Nach dem ersten Tauchvorgang ist der Stoff immer grün. Erst durch den Kontakt mit Sauerstoff wird das Gewebe blau“, weiß Swetlana. Sowie so benötigt es mehrere Tauchrunden, damit der Stoff seinen endgültigen Farbton erreicht. Nun wird der Papp abgewaschen und wie von Zauberhand erscheint das Muster – in Weiß, so wie der ursprüngliche Stoff war. Kissen und Tischdecken, aber auch Meterware, zum Beispiel für Dirndl stellt

Swetlana Becker mit diesem Verfahren her. „Ich habe sogar Schuhe aus Blaudruck, die hat mir eine Schuhmacherin gemacht, kombiniert mit Leder. Wer Stoffe kaufen möchte, kann bei uns im Internet schauen oder vorbeikommen. Wir haben einen Ausstellungsraum, man kann uns direkt hier in Bad Aibling besuchen. Und wir gehen oft auf Märkte und Messen. Entweder Kunden finden direkt etwas oder sie bestellen etwas Individuelles“, berichtet Swetlana Becker.

Tradition erhalten

Den Namen Henkenjohann & Sander hat Swetlana Becker aus Respekt für ihre Meisterin beibehalten. Heute ist sie selbst Meisterin. Wobei sie das in ihrer bescheidenen Art erst auf Nachfrage zugibt. Und dann erzählt sie: „Blaudruck kann man nicht in einer Schule oder aus einem Buch lernen, nur bei einer Meisterin oder einem Meister. Die suchen sich ihren Lehrling aus, geben ihr Wissen an diesen weiter. Meister werden in hohen Ehren gehalten. Man hat ein Erbe und die Pflicht, das Handwerk und seine Traditionen zu

erhalten.“ Inzwischen lernt ihre Tochter Anna bei ihr. Sohn Christian hilft auch. Der IT-Fachmann hat die Website der Bad Aiblinger Blaudruckerin gestaltet. Ehemann Andrej restauriert unter anderem die Modelle, die heute nicht mehr hergestellt werden. „Bei uns sind inzwischen vier Generationen an der Blaudruckerei beteiligt, von meiner Mutter bis zu meinen Enkelkindern. Bei uns dreht sich alles um Blaudruck. Blaudruck ist das Leben, anders funktioniert das nicht“, betont Swetlana.

Spannend, was Swetlana Becker uns heute alles erzählt hat. Und bei allen interessanten Geschichten: Einige Geheimnisse bleiben bestehen.

„Blaudruck ist eine Familien-Aufgabe.“

Swetlana Becker

Weitere Informationen finden sich unter www.der-originale-blaudruck.de.



www.bad-aibling.de

Kur- & Touristinformation
Wilhelm-Leibl-Platz 3
83043 Bad Aibling

Telefon 08061 9080-0

E-Mail info@aib-kur.de

